



WIR 2017 – FRÜHLINGSZEIT – MESSEZEIT

Die Landkreismesse vom 31.03. bis 02.04.17

Zum mittlerweile 25. Mal öffnet Ende März die WIR – Wirtschaft, Information, Region – ihre Tore im Gewerbepark Kamenz.

Der Name ist Programm: vom kleinen Handwerksbetrieb über mittelständische Unternehmen, Tourismus- und Genussmittelanbieter bis hin zu Vertretern aus Vereinen und Verbänden – es wird gezeigt, was die Region zu bieten hat. Und das ist keinesfalls wenig.

Neben dem 4. Qualitätswurstwettbewerb, der am Messesfreitag stattfindet und sicher wieder einige Kostproben für die Messebesucher bereithält, haben sich die Aussteller den einen oder anderen Höhepunkt einfallen lassen. So können sich die Fans von Dynamo Dresden am Stand der AOK am Freitag und Samstag Autogramme abholen. „Blitzerfotos“ gibt's am



Stand der Winter Automobilpartner GmbH. Gewinnspiele und Glücksrad-Aktionen werden von verschiedenen Ausstellern geboten.

Abgerundet wird das Messewochenende von einem Programm, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Von Bauchreden über Travestie und Schlangenfrau bis hin zur Kindershow ist alles dabei. Als Stargäste werden Pietro Lombardi am Samstag und Achim Petry am Sonntag ganz sicher für Begeisterung sorgen und die Hallen füllen.

Seien Sie gespannt und merken Sie sich den Termin im Kalender vor! Ein buntes Messewochenende erwartet Sie vom 31. März bis 02. April in Kamenz.

www.messe-wir.de



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...und Ort zu Ort gehen die Uhren anders. Gemeint ist die sogenannte 5. Jahreszeit in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises, in denen die Narren herrschen: Bischofswerda, Königsbrück, Laußnitz, Demitz-Thumitz, Cunenwalde, Taubenheim, Schirgiswalde, Lomnitz, Oberlichtenau, Pulsnitz oder Wittichenau neben anderen.

Es soll darüber hinaus Orte geben, da hört das gar nicht auf – „Helau“!

Kalendarisch ist aber bald erst mal Schluss. Faschingsdienstag – Aschermittwoch – Ende: Die Rathauschlüssel und -kassen kehren in mehr oder weniger gutem Zustand an ihre angestammten Plätze zurück und die Damen und Herren Bürgermeister dürfen fortan wieder selbst regieren. Aber ganz so weit ist es noch nicht. In Königsbrück, Schirgiswalde oder Wittichenau finden an diesem Wochenende und an Rosenmontag noch die großen Umzüge statt. Lassen sie sich aus und darauf ein! Wo sonst bekommen wir auf so unterhaltsame, weil heitere Art und Weise, den Spiegel vorgehalten? Das Faschingswochenende ist der Höhepunkt – ein Höhepunkt, auf den seit dem 11.11. des jeweiligen Vorjahres zugearbeitet wird – mit Veranstaltungen und verschiedensten Programmen für Jung und Alt.

Sehenswert

Sonderausstellung im Sorbischen Museum



Seite 13

Wissenswert

Informationen aus den Landkreis-Schulen



Seite 14

Beachtenswert

Neubeginn Straßenbau im Frühjahr



Seite 17

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Das, was oft so heiter und spielerisch daherkommt, ist das Ergebnis vieler Überlegungen und Mühen im Ehrenamt - der Sketch auf der Bühne oder das Bild im Faschings- oder Rosenmontagszug. Die größeren Veranstaltungen werden von Künstlern, Händlern und Gastronomen begleitet, von Rettungsdiensten, Freiwilligen Feuerwehren und der Polizei, u. a. bei erforderlichen Straßensperrungen, abgesichert. Örtliche Unternehmen unterstützen ihre Vereine durch Sach- und Geldleistungen. Fasching und Karneval ist also mehr als Helau und gute Laune. Wo geleitet wird, darf auch gefeiert werden. Die 5. Jahreszeit ist ein Beispiel wie Gesellschaft gelingen kann.

Denn Humor ist bekanntlich, wenn man trotz dem lacht...

Viel zu lachen und zum Freuen haben in den nächsten Tagen Schüler, Lehrer und betriebliche Ausbildungspartner des Berufsschulzentrums für Wirtschaft und Technik in Bautzen. Nach nur zweijähriger Bauzeit wird ein 22 Mio. Euro teurer Neu- und Ergänzungsbau in den Bautzener Schilleranlagen in Betrieb gehen. Damit werden u. a. für viele technische Berufe modernste Ausbildungsbedingungen geschaffen. Mit Unterstützung des Freistaates (ca. 8 Mio. Euro Fördermittel) ist der Landkreis Bautzen damit einem seiner wichtigsten Entwicklungsziele wieder einen Schritt näher gekommen: der Schaffung und Unterhaltung einer flächendeckenden, zeitgerechten Bildungslandschaft - von der frühkindlichen Betreuung über alle Schulformen bis hin zur Berufs- und akademischen Ausbildung. Wir lassen uns dabei von der Überzeugung leiten, dass eine gute wirtschaftliche und damit gesellschaftliche Entwicklung künftig nicht ausschließlich an der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen hängen wird. Entscheidender wird die Bindung ausbildungs- und leistungswilliger junger Menschen sein. Diese Bindung geschieht auch und vor allem über ein attraktives wohn- und arbeitsortnahes Schulnetz. In diesem Kontext sind

auch die laufenden und geplanten kreislichen Schulbaumaßnahmen in Königsbrück, Ottendorf-Okrilla und Kamenz zu sehen, und eben auch das abgeschlossene Vorhaben am BSZ in Bautzen.

Der Erfolg hat freilich viele Väter. Dem Kreistag ist für seine Entscheidungen ebenso zu danken wie dem bereits erwähnten Freistaat Sachsen für seine finanzielle Unterstützung. Mein Dank gilt dem Lehrerkollegium und den Ausbildungsbetrieben für die hohe Qualität ihrer Arbeit, auch unter schwierigen Umständen. Großer Respekt unseren örtlichen und regionalen bauausführenden Firmen und planenden Ingenieurbüros. Das BSZ-Bauwerk wurde in hervorragender Qualität, vorfristig und unter Einhaltung der veranschlagten Kosten erstellt.

Es soll andere öffentliche Infrastrukturmaßnahmen geben, bei denen dies nicht so ist - „Helau“!!!

Aber zurück zur Ernsthaftigkeit. Große Anerkennung auch der Bauverwaltung unseres Landkreises und dem langjährigen Beigeordneten, Steffen Domschke. Ich glaube, dass die Fusion der ehemaligen selbständigen Kreise Bautzen und Kamenz einschließlich der Stadt Hoyerswerda die Grundlage für dieses strategische Investieren in das Schulwesen war und ist. Und Strategien fallen nicht vom Himmel - sie werden bekanntlich von Menschen erdacht und auf den Weg gebracht. Auch das darf ab und zu ausgesprochen werden!

In diesem Sinne nochmals ein kräftiges „Helau“.

Ihnen allen ein ausgelassenes Faschingswochenende und einen vorfrühlingshaften - und damit erwartungsfrohen Monat März!

Ihr

Michael Harig
Landrat

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

bautzen
DER LANDKREIS

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantw.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

NICHT VERGESSEN**Am 8. März ist Berufemarkt!**

Alle, die noch nach der passenden Ausbildung suchen oder sich gezielt über den einen oder anderen Beruf informieren wollen, sollten sich den 8. März 2017 im Kalender vormerken. An dem Tag findet der 10. Berufemarkt in der Turnhalle des Lessinggymnasiums auf der Macherstraße 140 in Kamenz statt. Insgesamt 87 Aussteller präsentieren von 9 bis 17 Uhr ihre Berufsangebote.

Angemeldet sind 730 Schüler. Aber auch ohne Anmeldung kann

BERUFEMARKT.COM

man vorbeikommen und sich informieren. Ein Drittel der Halle ist für den Aktiv-Teil vorgesehen, zu dem sich mehr als 150 Schüler vorgemerkt haben.

3 Workshops unter dem Motto „Berufe zum Abheben“ finden auf dem Flugplatz Kamenz statt, einer

davon am Nachmittag mit den Eltern. Weitere Workshop-Angebote gibt es unter anderem zum Thema Bewerbungstraining.

Interesse?

Dann schaut vorbei am 8. März 2017 auf dem Berufemarkt in Kamenz!

SCHAU REIN VOM 13. BIS 18. MÄRZ...

...und finde heraus, was Du werden willst

Vom 13. bis 18. März 2017 wird in ganz Sachsen „Schau rein!“ stattfinden, eine Woche der offenen Unternehmen. Egal, ob Du Dich für Bücher, Informatik, für eher

handwerkliche Tätigkeiten oder eine Arbeit mit Menschen interessierst - hier hast Du die Chance anderen Menschen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen.

Welche Firmen und Betriebe dabei sind, erfahrt Ihr im Internet unter www.schau-rein-sachsen.de

Auch wir machen mit!**„Schau rein!“ beim Landkreis Bautzen...**

...und erfahre mehr über den Beruf des Straßenwärters oder darüber, was für Aufgaben ein Verwaltungsfachangestellter hat.

Wir freuen uns auf Dich!

**JUGENDAMT****Unterhaltsvorschusskasse zieht um**

Am 8. März 2017 zieht die Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes am Standort Bautzen von der Bahnhofstraße 9 auf die August-Bebel-Straße 10 in Bautzen um.

Aus diesem Grund bleibt die Kasse in der Zeit vom 7. bis zum 9. März 2017 geschlossen. Telefonisch sind die Mitarbeiter ab dem 10. März wieder zu erreichen.

Persönlich sind sie ab dem 14. März an folgender Adresse zu finden: Jugendamt, Sachgebiet Unterhalt Standort Bautzen August-Bebel-Straße 10 02625 Bautzen



MEHR ALS 500 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GINGEN IM PARCOURS IN DER MEHRZWECKHALLE AM SCHÜTZENPLATZ AUF ENTDECKUNGSREISE

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“



Vom 7. bis 9. Februar 2017 machte das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ zum zweiten Mal Station im Landkreis Bautzen. An diesen drei Tagen gingen rund 500 Schülerinnen und Schüler aus 13 regionalen Förderschulen und Oberschulen auf zweistündige Entdeckungsreise und fanden während des erlebnisreichen Durchlaufs auf spielerische Art und Weise heraus, welche Stärken und Fähigkeiten sie haben und welcher Beruf dazu passen kann.

Durch den Parcours geleitet wurden die Schüler von lokalen Akteuren beispielsweise aus dem Jugendbereich, dem Jobcenter, dem Gesundheitsamt oder auch dem Steinhaus, die als Reiseleiter für die einzelnen Stationen fungierten.

Am 7. Februar, dem ersten Projekttag machten sich auch Landrat Michael Harig und Ilona Winge-Paul von der Agentur für Arbeit vor Ort ein Bild von der Aktion. Sie erzählten den Schülern von ihren Erfahrungen auf dem Weg in ihren Beruf und von den Dingen, die sie täglich beruflich beschäftigen. Danach bekamen beide von den Schülern der Allende Oberschule Bautzen ihre Stärke-Punkte angeheftet – den für Ordnung bekam Frau Winge-Paul, den Stärke-Punkt für Sprache erhielt der Landrat.

„Gerade der spielerische Ansatz des Projektes soll Schüler frühzeitig für ihre Interessen sensibilisieren, betonte Ilona-Winge Paul von der Agentur für Arbeit. Darauf aufbauend können dann die Berufsberater der Agentur individuell beraten. Den



Schülern sollen die Netzwerke vor Ort und die guten Chancen, die die Region bietet, aufgezeigt werden, um ihnen den Weg zu einer für sie passenden Ausbildung möglichst in der Heimat zu ebnet.

„Wenn die Schüler nach dem Parcours-Durchgang mit dem Gefühl nach Hause gehen, was ihnen liegen könnte, dann ist das Ziel des Projektes erreicht, so Landrat Harig. In einer Atmosphäre frei von Wettbewerb und Wertung selbst zu erkennen und zu erfahren, wo seine Stärken oder auch Schwächen liegen, ist für die Kinder äußerst wichtig und schafft Selbstvertrauen. Das ist der erste Schritt zur Berufswahl.“

Mit ihren Stärke-Punkten behaftet schauten Ilona Winge-Paul und Michael Harig den Schülern während ihres Parcours-Durchlaufes noch kurz über die Schulter und konnten sich davon überzeugen, dass die Teilnehmer sichtlich Spaß an dem Projekt hatten.

Komm auf Tour

Das Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ wird im Landkreis Bautzen durch das Landratsamt Bautzen, die Agentur für Arbeit Bautzen und das Sächsische Ministerium für Kultus mit Unterstützung von regionalen Partnern umgesetzt. Das zentrale Aktionsangebot bildet

ein 500 m² großer Erlebnisparcours, der für mindestens drei Tage in eine Stadt oder einen Kreis kommt. Jeweils zwei Schulklassen gehen zeitgleich auf Entdeckungsreise. Ein Parcoursdurchlauf dauert zwei Stunden. An den Stationen entscheiden die Jugendlichen spontan, welche Aufgaben sie

einzelnen oder in kleinen Gruppen lösen wollen. Je nach Aufgabenwahl und der beim Lösen der Aufgaben sichtbar werdenden Kompetenzen vergeben Moderation und Reisebegleitung Stärkensymbole in Form farbiger Aufkleber. Einbezogen werden dabei auch Sozialkompetenzen, Fertigkeiten und

Interessen, die die Jugendlichen unabhängig von den Parcoursaufgaben zeigen. „komm auf Tour“ bezieht auch Eltern, Lehrer und weitere Akteure in den – oftmals nicht einfachen – Weg der Berufs- und Lebensorientierung ein. So bekommen die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen bei einem

eigenen Lauf durch den Erlebnisparcours Tipps und Hinweise, wie sie ihr Kind konkret beim Suchen und Finden unterstützen können. Und die Lehrkräfte erhalten Anregungen, wie Berufswahlthemen im Schulalltag nachhaltig und interessant vertieft werden können.

DABEI SEIN IST ALLES - ANMELDUNGEN FÜR VEREINE, VERBÄNDE UND KULTURGRUPPEN NOCH MÖGLICH

Kloster- und Familienfest des Landkreises

Die Vorbereitungen zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen in St. Marienstern laufen auf Hochtouren. Den Festgottesdienst wird in diesem Jahr Prior Pater Maurus vom Kloster Wechselburg halten. Musikalisch wird ihn in diesem Jahr der Jugendchor „Effata“ aus Wittichenau umrahmen. Die Orgelbesper am Nachmittag gestaltet Kantor Michael Schmidt aus Chemnitz.

Die Zahl der Bewerbungen zum Regional- und Naturmarkt war in diesem Jahr bereits so hoch, dass

schon jetzt feststeht, dass weitere Bewerbungen keine Berücksichtigung mehr finden können. Und noch eines ist nach der letzten Beratung des Organisationsteams am 24. Januar klar: Gegenüber dem Vorjahr ist auch die Zahl der Bewerbungen von Kulturgruppen, Vereinen und Verbänden für das Fest gestiegen.

Die gute Nachricht in dem Zusammenhang: Für alle, die sich mit ihren Darbietungen oder als Verein beim 19. Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am

18. Juni 2017 präsentieren möchten, besteht noch die Möglichkeit sich bis zum 10. März 2017 zu bewerben.

Anmeldeformulare unter:
www.csb-miltitz.de
www.slk-miltitz.de

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen SLK-Mitarbeiterin Sonja Heiduschka (Tel.: 035796/971-30, E-Mail: sonja.heiduschka@slk-miltitz.de)



Quelle: CSB

Eine Klasse für sich. Die Girls des Showtanzvereins Königsbrück beim Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen 2016.

und CSB-Mitarbeiterin Franziska Saring (Tel.: 035796/971-0,

E-Mail: franziska.saring@csb-miltitz.de) gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin des Bundestagswahlkreises 156 - Bautzen I - über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Bundestagswahl am 24. September 2017

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl ist nach den Vorschriften des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) und der Bundeswahlordnung (BWO) in der jeweils gültigen Fassung vorzubereiten und durchzuführen.

Aufgrund von § 32 Absatz 1 BWO fordere ich hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Wahlvorschlägen und von Beteiligungsanzeigen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 öffentlich auf. Dazu weise ich auf folgendes hin:

Wahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe von § 20 BWG von Wahlberechtigten eingereicht werden (§ 18 Absatz 1 BWG).

1. Beteiligungsanzeigen

Parteien, die weder im Deutschen Bundestag noch in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 19. Juni 2017, 18:00 Uhr, dem Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, in 65180 Wiesbaden, Hausanschrift: Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden, ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat (§ 18 Absatz 2 und 4 BWG).

Die Anzeige muss enthalten:

- den Namen, unter dem die Partei sich an der Wahl beteiligen will, und
- die eigenhändigen Unterschriften von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters. Hat die Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen. Der Anzeige sollen Nachweise über die Parteieigenschaft nach § 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über die politischen Parteien (Partei-

engesetz) beigefügt werden (§ 18 Abs. 2 Satz 6 Bundeswahlgesetz).

Der Bundeswahlausschuss stellt spätestens am 7. Juli 2017 für alle Wahlorgane verbindlich fest,

- welche Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
- welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

2. Wahlvorschläge

Nicht wählbar ist, wer nach § 13 BWG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit nicht besitzt oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt (§ 15 Absatz 2 BWG).

3. Kreiswahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl im Wahlkreis 156 - Bautzen I sind baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 17. Juli 2017, 18:00 Uhr, bei der unterzeichnenden Kreiswahlleiterin in 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9 (Landratsamt Bautzen) schriftlich einzureichen (§ 19 BWG).

4. Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich. Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 13 zur BWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder Stand, das Geburtsdatum, den Geburtsort und die Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers
- den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Absatz 3 BWG) deren Kennwort.

Er soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Wenn diese Angabe fehlt, gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensperson, der zweite als stellvertretende Vertrauensperson. Es empfiehlt sich, mit anzugeben, wie die Vertrauenspersonen fernmündlich zu erreichen sind.

Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat eine Partei im Freistaat Sachsen keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen der nächstniedrigeren Gebietsverbände (§ 7 Absatz 2 Parteiengesetz), in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem Satz 1 entsprechend unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass dem Landeswahlleiter eine schriftliche, dem Satz 1 entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.

Kreiswahlvorschläge von gemäß § 18 Absatz 2 BWG noch nicht ausreichend parlamentarisch vertretenen Parteien sowie Kreiswahlvorschläge von Wahlberechtigten haben die nach § 20 Absätze 2 und 3 BWG erforderlichen 200 Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 BWO unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

- Die Formblätter werden auf Anforderung kostenfrei von der Kreiswahlleiterin geliefert. Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Wird bei der Anforderung der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber eine Auskunftssperre gemäß den § 21 Absatz 5 Melderechtsrahmengesetz eingetragen ist, wird an Stelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfaches genügt nicht. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages, der den Kreiswahlvorschlag einreichen will, sind außerdem bei Parteien deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzuge-

ben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen. Der Kreiswahlleiter hat die in den Sätzen 2 und 3 genannten Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.

- Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf einem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Von den Wahlberechtigten im Sinne des § 12 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BWG ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 BWO und Angabe einer Versicherung an Eides Statt zu erbringen.

- Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der er im Wählerverzeichnis eingetragen ist, beizufügen, dass er im Zeitpunkt der Unterzeichnung in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigt ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Träger des Wahlvorschlages bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für einen anderen eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass der betreffende Kreiswahlvorschlag unterstützt.
- Ein Wahlberechtigter darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen.
- Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach der Aufstellung des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Dem Kreiswahlvorschlag sind beizufügen:

- die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 15 BWO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat,
- eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem

Muster der Anlage 16 BWO, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist,

- bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist, im Falle eines Einspruchs nach § 21 Absatz 4 BWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit den nach § 21 Absatz 6 BWG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 BWO gefertigt, die Versicherung an Eides Statt nach dem Muster der Anlage 18 BWO abgegeben werden. Zusätzlich ist eine Versicherung an Eides Statt des vorgeschlagenen Bewerbers gegenüber dem Kreiswahlleiter nach dem Muster der Anlage 15 BWO abzugeben, dass er nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei ist.
- Die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner (§ 34 Absatz 4 Nummer 2 und 3 BWO), sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein muss.

Die Bescheinigung des Wahlrechts und die Bescheinigung der Wählbarkeit sind kostenfrei zu erteilen. Die Gemeindebehörde darf die Bescheinigung des Wahlrechts für jeden Wahlberechtigten nur einmal zu einem Kreiswahlvorschlag erteilen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist.

Für Bewerber, die keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland inne haben und sich dort auch nicht gewöhnlich aufhalten, erteilt das Bundesministerium des Innern die Wählbarkeitsbescheinigung. Sie ist bei der für den Wohnort des Bewerbers zuständigen diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung der Bundesrepublik Deutschlands, sonst unmittelbar unter Vorlage der entsprechenden Nachweise zu beantragen.

Bautzen, den 01.02.2017
Andrea Peter
Kreiswahlleiterin



Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu einer Waldumwandlung im Gebiet der Gemeinde Puschwitz

Die P-D Industriegesellschaft mbH hat am 24.11.2016 zur Erweiterung der Zufahrt zur IAD die Genehmigung zur Umwandlung von Wald nach § 8 Abs. 1 SächsWaldG beantragt.

Für die Erweiterung der Zufahrt zur IAD soll auf den Flurstücken 61/1 und 63/9, jeweils Gemarkung Puschwitz, sowie dem Flurstück 226/4, Gemarkung Guhra, eine Waldfläche von ca. 0,7 ha umgewandelt werden.

Eine Waldfläche von ca. 7,18 ha zum Ausbau der IAD wurde bereits im Planfeststellungsverfahren der Landesdirektion Dresden vom 15.06.2009 zur Deponie Klasse III Wetro Puschwitzer Feld einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen und dieser Wald 2016 zur Umwandlung genehmigt. Weiterhin wurden für die Zufahrt bereits Waldflächen von 1,27 ha 2007 und von 0,45 ha 2016 zur Umwandlung genehmigt. Die jetzt beantragte Waldfläche von ca. 0,7 ha zur Erweiterung der Zufahrt steht mit den bereits genehmigten Waldumwandlungsflächen in einem engen räumlichen Zusammenhang.

Für die beabsichtigte Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 3 Abs. 1 Nr. 1 und 4 Abs. 1 SächsUVPG i. V. m. §§ 3

Abs. 1 i. V. m. Nr. 17.2.2 der Anlage 1, 3e Abs. 1 Nr. 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Waldumwandlungsgenehmigung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Umwandlung des Waldes sind nach Einschätzung der unteren Forstbehörde aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulässigkeit über die Waldumwandlungsgenehmigung zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Die Prüfungsunterlagen für diese Entscheidung können während der Öffnungszeiten im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstr. 55, vom 27.02.2017 bis zum 28.03.2017 eingesehen werden.

*Bautzen, den 07.02.2017
Birgit Weber, Beigeordnete*

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu einer Waldumwandlung im Gebiet der Gemeinde Königsbrück

Die BPH GmbH & Co. KG hat am 8.12.2016 und Ergänzung vom 8.2.2017 zur Vorbereitung der Steinbrucherweiterung, Böschungsgestaltung und mittelfristigen Lagerflächennutzung die Genehmigung zur Umwandlung von Wald nach § 8 Abs. 1 SächsWaldG beantragt.

Für den oben genannten Zweck soll auf den Flurstücken 1011/1, 1012, 1013, 1015, 1017, 1018, jeweils Gemarkung Königsbrück, eine Waldfläche von ca. 1,67 ha umgewandelt werden.

Für die beabsichtigte Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 3 Abs. 1 Nr. 1 und 4 Abs. 1 SächsUVPG i. V. m. §§ 3 Abs. 1 i. V. m. Nr. 17.2.3 der Anlage 1, 3c UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Waldumwandlungsgenehmigung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Umwandlung des Waldes sind nach Einschätzung der unteren Forstbehörde aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulässigkeit über die Waldumwandlungsgenehmigung zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Die Prüfungsunterlagen für diese Entscheidung können während der Öffnungszeiten im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstr. 55, vom 27.02.2017 bis zum 28.03.2017 eingesehen werden.

*Bautzen, den 13.02.2017
Birgit Weber, Beigeordnete*

Öffentliche Bekanntmachung nach § 17 Abs. 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Gegenüber der BVR Bio-Verwertungsgesellschaft Radeberg mbH, An den Drei Häusern 14 in 01454 Radeberg, Betreiberin einer Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen, mit einer Durchsatzkapazität an Einsatzstoffen von 50 Tonnen oder mehr je Tag mit einer Nebenanlage zur Erzeugung von Biogas nach Nr. 8.6.2.1 des Anhanges 1 zur 4. BImSchV, Gemarkung Lotzdorf, Flurstück 380/4, soll auf Grund des § 17 Abs. 1 Satz 2 BImSchG in Verbindung mit § 28 Bundes-Immissionsschutzgesetz eine nachträgliche Anordnung erlassen werden.

Wesentlicher Inhalt dieser nachträglichen Anordnung ist die Festlegung einer Emissionsbegrenzung für den Luftschadstoff Formaldehyd auf 30 mg/m³ im Abgas des Blockheizkraftwerkes (BHKW) und der jährliche messtechnische Nachweis der Einhaltung der vorgenannten Emissionsbegrenzung.

Nach § 17 Abs. 1a BImSchG ist der Entwurf dieser nachträglichen Anordnung durch das Landratsamt Bautzen öffentlich bekannt zu machen. Bei der Anlage handelt es sich um eine nach der Industrieemissionsrichtlinie eingestufte und Plan festgestellte Anlage, bei der eine Emissionsbegrenzung festgelegt wird.

Der Entwurf der nachträglichen Anordnung (Az: 67.1-106.11:Ra-BVR GmbH07) liegt in der Zeit vom 01.03.2017 (erster Tag) bis 31.03.2017 (letzter Tag)

im Bürgeramt des Landratsamtes Bautzen, mit Sitz Kamenz, Macherstr. 55 in 01917 Kamenz und im Bürgeramt des Rathauses der Stadtverwaltung Radeberg, Am Markt 17-19 in 01454 Radeberg zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Der Anordnungsentwurf wird hiermit nach Vorgabe des § 17 Abs. 1a

in Verbindung mit § 10 Abs. 3 sowie Satz. 1 BImSchG bekannt gemacht.

Innerhalb der Zeit vom 01.03.2017 (erster Tag) bis 18.04.2017 (letzter Tag) können nach § 10 Abs. 3 Satz 4 BImSchG Einwendungen gegen den Anordnungsentwurf bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden.

Zur Einwendung befugt sind Personen, deren Belange durch die nachträgliche Anordnung berührt sind sowie Vereinigungen, welche die Anforderungen des § 3 Abs. 1 oder § 2 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) erfüllen.

Es wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben. Unleserliche Einwendungen und solche, die die Person des Einwenders nicht erkennen lassen, werden nicht zugelassen. Einwendungen müssen zumindest die befürchtete Rechtsgutgefährdung und die Art der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Soweit Name und Anschrift bei Bekanntgabe der Einwendungen an den Anlagenbetreiber unerkennlich gemacht werden sollen, ist hierauf im Einwendungsschreiben hinzuweisen. Personenbezogene Daten von Einwendern können z.B. bei Masseneinwendungen für die Dauer des Verfahrens automatisiert verarbeitet werden.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

*Kamenz, den 08.02.2017
Birgit Weber, Beigeordnete*

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über das Betreten von Grundstücken durch Beauftragte der unteren Naturschutzbehörde zur Erarbeitung eines Schutzwürdigkeitsgutachtens für das erweiterte Naturschutzgebiet „Wollschank und Zscharke“ sowie das geplante Naturschutzgebiet „Jeßnitz und Thury“ auf den Territorien der Gemeinden Königswartha und Oßling, Rabitz-Rosenthal und Nebelschütz

Das Landratsamt Bautzen als untere Naturschutzbehörde wird im Zeitraum vom 27. Februar 2017 bis 30. Juni 2018 Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte für das Naturschutzgebiet D 75 „Wollschank und Zscharke“ sowie für das Fauna-Flora-Habitatgebiet SAC 89 „Jeßnitz und Thury“ durchführen lassen.

Dazu ist während der Tages- und Nachtzeit das Betreten der betroffenen und teilweise auch

angrenzenden Grundstücke notwendig. Diese Handlungen sind gem. § 65 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. § 37 Abs. 2 Sächsisches Naturschutzgesetz zulässig und werden auf Grund der Vielzahl der betroffenen Flurstücke gem. § 65 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. § 37 Abs. 2 Satz 6 öffentlich bekannt gegeben.

*Bautzen, den 08.02.2017
Birgit Weber, Beigeordnete*

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung vom 03.02.2017

1. Bei einer am Elbufer in Dresden-Striesen aufgefundenen Graugans am 01.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wild-

vogel amtlich festgestellt. Das in diesem Zusammenhang neu festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft auch einen Teil des Territoriums des Landkreises Bautzen.

2. Das folgende Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausraches vom 01.02.2017 festgelegt:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zur Landeshauptstadt Dresden bis einschließlich der Stadt

- Radeberg und aller ihrer Ortsteile
- Großkransdorf
- Liegau-Augustusbad
- Ullersdorf
- sowie von unbebauten Teilen der Gemeinde Arndorf westlich der S 177 bis zur Kreuzung mit der Kreisstraße zwischen Großkransdorf und Kleinwolmsdorf und von da westlich einer Linie bis zur Grenze der Gemeinde Arndorf mit der Stadtgrenze

3. Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner,

Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und des Standortes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

4. Für das in Punkt 2 genannte Beobachtungsgebiet gilt Folgendes:

- Wer Geflügel (gemäß Punkt 3) hält, hat das Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
- Geflügel und in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA nicht aus dem Bestand verbracht werden.

- Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA dürfen gehaltene Vögel nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
 - Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets und bis auf Widerruf durch das LÜVA darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.
 - Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umher laufen.
 - Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVA möglich.
5. Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-4 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.
6. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

7. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Landratsamt Bautzen, mit Sitz in Bautzen zu richten.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 07.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Beobachtungsgebiets

Bei einem in Großdittmannsdorf (Landkreis Meißen) aufgefundenen Schwan wurde am 03.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Das in diesem Zusammenhang neu festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft auch einen Teil des Territoriums des Landkreises Bautzen.

Das folgende Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausraches vom 03.02.2017 festgelegt:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis Meißen bis einschließlich:

- Stadt Königsbrück: Gebiet westlich der Waldstraße sowie Hufenweg und Glauschnitzer Straße westlich einer Linie zwischen Waldstraße und Ziegeleigut (zu Laußnitz)
- Gemeinde Laußnitz mit allen Ortsteilen (Laußnitz, Höckendorf, Glauschnitz) außerhalb des Sperrbezirks
- Gemeinde Ottendorf-Okrilla mit allen Ortsteilen (Ottendorf-Okrilla, Grünberg, Hermsdorf, Hufen) außerhalb des Sperrbezirks
- Gemeinde Wachau mit den Ortsteilen (Lomnitz, nördlicher Teil des Gewerbegebiets Wachau, Seifersdorf) (siehe Karte in der Anlage).

Die Allgemeinverfügung vom 20.01.2017 wird hinsichtlich der zum Beobachtungsgebiet erklärten Flächen aufgehoben, diese werden von dem oben beschriebenen Beobachtungsgebiet eingeschlossen.

Die von der Allgemeinverfügung zur Festlegung eines Sperrbezirks vom 07.02.2017 betroffenen Flächen bleiben davon unberührt.

I. Folgende Maßnahmen werden für das Beobachtungsgebiet angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Beobachtungsgebiet sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl
 1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
 2. der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Für die in dem Beobachtungsgebiet gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstallung der gehaltenen Vögel
 - a) in geschlossenen Ställen oder
 - b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wild-

vögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.

4. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.

I. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung Beobachtungsgebiets angeordnet:

Gehaltene Vögel dürfen aus dem Beobachtungsgebiet nicht verbracht werden.

II. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets angeordnet:

1. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
2. Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der zuständigen Behörde gejagt werden.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. I-III festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tiergesundheitsgesetzes keine aufschiebende Wirkung.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.



Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 08.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Beobachtungsgebiets

Bei einem in Bernsdorf verendeten Trauerschwan wurde am 08.02.2017 mit Befund des FLI der Ausbruch der Geflügelpest (hochpathogenes Influenza-A-Virus vom Subtyp H5 N8) bei einem gehaltenen Vogel amtlich festgestellt.

Das folgende Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausraches vom 08.02.2017 festgelegt:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis OSL bis einschließlich:

- Stadt Bernsdorf mit allen Ortsteilen, welche nicht zum Sperrbezirk gehören
- Stadt Lauta mit allen Ortsteilen (mit Ausnahme des Ortsteils Laubusch)
- Ortsteile Schwarzkollm und Bröthen-Michalken der Stadt Hoyerswerda
- Ortsteil Dubring der Stadt Wittichenau
- Gemeinde Oßling (mit Ausnahme des Ortsteils Trado mit Neu Trado)
- Ortsteil Bernbruch der Stadt Kamenz
- Ortsteile Biehla, Brauna (Gebiet nördlich der Königsbrücker Straße), Cunnersdorf, Hausdorf, Liebenau, Schönbach der Gemeinde Schöneichen
- Ortsteile Bulleritz, Cosel, Grüngräbchen, Schwepnitz (mit Ausnahme des Gewerbesträßchens) der Gemeinde Schwepnitz

• Ortsteil Gottschdorf (Gebiet östlich der Neukircher Straße und des Bachweges) in der Gemeinde Neukirch

Folgende Maßnahmen werden angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Beobachtungsgebiet sind Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Geflügelpest- Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Geflügelhalter haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl
 - der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
 - der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Geflügel und andere gehaltene Vögel, frisches Fleisch Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende Erzeugnisse sowie tierische Nebenprodukte von Geflügel dürfen weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden.
4. Geflügelhalter haben sicherzustellen, dass Ställe oder die sonstigen

Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen. Schutzkleidung muss nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt werden.

5. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildvogelbestands dürfen nicht frei gelassen werden.
6. Die Durchführung von Ausstellungen, Märkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art mit gehaltenen Vögeln ist verboten.
7. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel oder sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung nach näherer

Anweisung der zuständigen Behörde zu reinigen und zu desinfizieren.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-7 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke
Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

An alle Halter von Vögeln und an alle Jagdübungsberechtigten im Beobachtungsgebiet; an Halter von Hunden und Katzen mit potentiellen Beobachtungsgebietskontakt

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen erlässt folgende Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 07.02.2017 zum Schutz gegen die Geflügelpest und zur Festlegung eines Beobachtungsgebietes

Bei einem in der Gemeinde Quitzdorf am See (Landkreis Görlitz) aufgefundenen Schwan wurde am 07.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Das in diesem Zusammenhang neu festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft auch einen Teil des Territoriums des Landkreises Bautzen.

Das folgende Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausraches vom 07.02.2017 festgelegt:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis Görlitz bis einschließlich:

- Gemeinde Malschwitz mit dem Ortsteil Kleinsaubernitz
- Stadt Weißenberg mit einem unbebauten Waldgebiet nordöstlich des Ortsteils Vorwerk

I. Folgende Maßnahmen werden für das Beobachtungsgebiet angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Beobachtungsgebiet sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl
 1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
 2. der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Für die in dem Beobachtungsgebiet gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstallung der gehaltenen Vögel
 - a) in geschlossenen Ställen oder
 - b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.

4. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.

II. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung Beobachtungsgebiets angeordnet:
Gehaltene Vögel dürfen aus dem Beobachtungsgebiet nicht verbracht werden.

III. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebiets angeordnet:
1. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
2. Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der zuständigen Behörde gejagt werden.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. I-III festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke
Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 10.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Beobachtungsgebietes

Bei am westlichen Ufer der Talsperre Bautzen tot aufgefundenen Schwänen wurde am 10.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel

amtlich festgestellt. Das in diesem Zusammenhang festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft folgende Teile des Territoriums des Landkreises Bautzen:

- die Gemeinden Weißenberg, Hochkirch, Kubschütz, Großpostwitz, Obergurig, Doberschau- Gaußig, Puschwitz und Neschwitz komplett;
- mit Ausnahme der Gebiete, die zum Sperrgebiet gehören, die Gemeinden Radibor, Großdubrau und Malschwitz sowie die Teile der Stadt Bautzen südlich der B 6 und westlich des Sperrgebietes;
- die Gemeinde Göda mit Ausnahme des Gebietes westlich des Schwarzwassers im Verlauf von Spittwitz bis zur BAB 4 und
- von der Gemeinde Königswartha die Ortsteile Oppitz und Neuoppitz.

I. Folgende Maßnahmen werden für das Beobachtungsgebiet angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Beobachtungsgebiet sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl 1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und 2. der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Für die in dem Beobachtungsgebiet gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstellung der gehaltenen Vögel a) in geschlossenen Ställen oder b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wild-

vögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.

4. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.

I. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes angeordnet:

Gehaltene Vögel dürfen aus dem Beobachtungsgebiet nicht verbracht werden.

II. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes angeordnet:

1. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
2. Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der zuständigen Behörde gejagt werden.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. I-III festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke, Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 08.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Sperrbezirks

Bei einem in Bernsdorf verendeten Trauerschwan wurde am 08.02.2017 mit Befund des FLI der Ausbruch der Geflügelpest (hochpathogenes Influenza-A-Virus vom Subtyp H5 N8) bei einem gehaltenen Vogel amtlich festgestellt.

Der folgende Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausbruches vom 08.02.2017 festgelegt:

- Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Straßgräbchen und Wiednitz (mit Ausnahme von Heide)

Folgende Maßnahmen werden angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Sperrbezirk sind Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Geflügelpest-Sperrbezirk“ gut sichtbar anzubringen.

2. Alle Halter haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl

- der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standort und

- der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.

3. Es werden klinische Untersuchungen sowie falls erforderlich serologische und virologische Untersuchungen für die im Sperrbezirk gelegenen Vogelhaltungen durchgeführt. Die Halter haben den mit den Untersuchungen beauftragten Personen die erforderliche Hilfe zu leisten.

4. Für die in dem Sperrbezirk gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstellung der gehaltenen Vögel

a) in geschlossenen Ställen oder b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.

5. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel und sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung zu reinigen und zu desinfizieren.

6. Gehaltene Vögel, Säugetiere, Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse

und tierische Nebenprodukte dürfen weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden, Futtermittel dürfen nicht aus einem Bestand verbracht werden.

7. Der Tierhalter hat sicherzustellen, dass

- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,

- die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen,

- Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,

- nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,

- betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,

- Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils im abgehenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
- eine ordnungsgemäße Schadnagerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
- der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert werden,
- eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

8. Die Durchführung von Ausstellungen, Märkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art mit gehaltenen Vögeln ist verboten.

9. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildvogelbestands dürfen nicht frei gelassen werden.

10. Auf öffentlichen oder privaten Straßen oder Wegen, ausgenommen auf betrieblichen Wegen, dürfen gehaltene Vögel, Eier oder Tierkörper gehaltener Vögel nicht befördert werden.

11. Die Beförderung von frischem Fleisch von Geflügel aus einer Schlachtstätte, einem Zerlegebetrieb oder einem Kühlhaus ist verboten.

Nr. 10 und 11 gelten nicht für die Beförderung im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des

Fernverkehrs oder Schienenverbindungen, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel oder frisches Fleisch von Geflügel nicht entladen wird. Ferner gilt Nr. 11 nicht, soweit das frische Fleisch von Geflügel von außerhalb des Sperrbezirks gewonnen und von frischem Fleisch von Geflügel, das im Sperrbezirk gewonnen worden ist, getrennt gelagert und befördert worden ist oder das frische Fleisch von Geflügel vor dem 21. Tag der mutmaßlichen Einschleppung des Influenzavirus in den Seuchenbestand gewonnen und von frischem Fleisch getrennt gelagert und befördert worden ist, das nach diesem Zeitpunkt gewonnen worden ist.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-11 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollte. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.



Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

An alle Halter von Vögeln und an alle Jagdausübungsberechtigte im Sperrbezirk; an Halter von Hunden und Katzen mit potentiellen Sperrbezirksgebietskontakt

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 07.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Sperrbezirks

Bei einem in Großdittmannsdorf (Landkreis Meißen) aufgefundenen Schwan wurde am 03.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Der in diesem Zusammenhang neu festgelegte Sperrbezirk betrifft auch einen Teil des Territoriums des Landkreises Bautzen.

Der folgende Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird aufgrund des Geflügelpestausbruches vom 03.02.2017 festgelegt:

- Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis Meißen bis einschließlich folgender Ortsteile von Ottendorf-Okrilla:
- Medingen (mit Ausnahme von Hufen)
- Straße „Am Wachberg“ von Cunnersdorf
- sowie von unbebauten Teilen der Gemeinde Laußnitz im westlichen Teil der Laußnitzer Heide bis zur Grenze zum Landkreis Meißen (siehe Karte in der Anlage).

Die Allgemeinverfügung vom 20.01.2017 wird hinsichtlich der zum Beobachtungsgebiet erklärten Flächen von Medingen (mit Ausnahme von Hufen) und der Straße „Am Wachberg“ von Cunnersdorf aufgehoben, diese werden zum Sperrbezirk erklärt.

Folgende Maßnahmen werden für den Sperrbezirk angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Sperrbezirk sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirk“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind,

haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl

1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
2. der verwendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Es werden klinische Untersuchungen sowie falls erforderlich serologische und virologische Untersuchungen für die im Sperrbezirk gelegenen Bestände, in denen Vögel zu Erwerbszwecken gehalten werden, angewiesen. Die Halter haben den mit den Untersuchungen beauftragten Personen die erforderliche Hilfe zu leisten.
4. Für die in dem Sperrbezirk gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstallung der gehaltenen Vögel a) in geschlossenen Ställen oder b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.
5. Gehaltene Vögel und Bruteier dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.
6. Frisches Fleisch, Hackfleisch oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen, das oder die von gehaltenen Vögeln oder von Federwild aus dem Sperrbezirk

gewonnen worden ist oder sind, dürfen nicht verbracht werden.

7. Tierische Nebenprodukte von gehaltenen Vögeln dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.
8. Der Tierhalter hat sicherzustellen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe oder sonstigen Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder sonstige saugfähige Bodenaufgaben ausgelegt werden und diese mit einem wirksamen Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.
9. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
10. Die Jagd auf Federwild ist im Sperrbezirk untersagt.
11. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des Fernverkehrs oder Schienenverbindungen befördert werden und nur, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.
12. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.
13. Ein innerhalb eines Sperrbezirks gelegener Stall oder sonstiger

Satz 1 gilt nicht für den Stall oder sonstigen Standort betreuenden Tierarzt, dessen jeweilige Hilfspersonen sowie die mit der Tierseuchenbekämpfung beauftragten Personen der zuständigen Behörde.

14. Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-13 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke
Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollten. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 10.02.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Sperrbezirks

Bei am westlichen Ufer der Talsperre Bautzen tot aufgefundenen Schwänen wurde am 10.02.2017 der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Der in diesem Zusammenhang festgelegte Sperrbezirk betrifft folgende Teile des Territoriums des Landkreises Bautzen:

- das gesamte Gebiet der Talsperre im Stadtgebiet Bautzen einschließlich der Ortslagen Basankwitz, Burg, Niederkaina und Nadelwitz,
- westlich und südwestlich der Talsperre die Ortslagen Oehna, Teichnitz, Neuteichnitz, Lubachau, Temritz, Kleinseidau, Groß- und

Kleinwelka und das Gewerbegebiet Nord der Stadt Bautzen,

- das Stadtgebiet nördlich des Verlaufes der S 111 ab Mülldeponie bis zur Kreuzung an der B 6, weiterführend entlang der B 6 durch das gesamte Stadtgebiet bis zum Kreisverkehr Schliebenstraße, dann entlang der ehemaligen B 96 bis in Höhe der Salzenforster Straße, auf dieser bis zur K 7277 Richtung Temritz, den Ort einschließend, weiter zur S 106, auf dieser Richtung Kreisverkehr Cölln. Vor der Ortslage Cölln verläuft die Grenze nach Osten zur ehemaligen Bahnstrecke Bautzen-Hoyerswerda, dann abbiegend nach Nordost Richtung Bornitz, den Ort komplett umfassend, ebenso die Ortslage Neu-Bornitz (beide Ortslagen zur Gemeinde Radibor zugehörig).

Weiterhin werden eingeschlossen die

- Ortslagen Jeschütz, Quatitz, Dahlowitz und Kronförstchen der Gemeinde Großdubrau.
- die Ortslage Niedergurig der Gemeinde Malschwitz einschließlich der Gewässer Lubas-, Kleiner und Großer Ziegelteich.

Von letzterem verläuft die Grenze des Sperrgebietes nach Süden über S 109, BAB 4, K 7219 zur S 111.

Folgende Maßnahmen werden für den Sperrbezirk angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum

Sperrbezirk sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirk“ gut sichtbar anzubringen.

2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl
1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
2. der verwendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Es werden klinische Untersuchungen sowie falls erforderlich serologische und virologische Untersuchungen für die im Sperrbezirk gelegenen Bestände, in denen Vögel zu Erwerbszwecken gehalten werden, angewiesen. Die Halter haben den mit den Untersuchungen beauftragten Personen die erforderliche Hilfe zu leisten.
4. Für die in dem Sperrbezirk gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstallung der gehaltenen Vögel a) in geschlossenen Ställen oder b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.
5. Gehaltene Vögel und Bruteier dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden,

6. Frisches Fleisch, Hackfleisch oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen, das oder die von gehaltenen Vögeln oder von Federwild aus dem Sperrbezirk gewonnen worden ist oder sind, dürfen nicht verbracht werden.

7. Tierische Nebenprodukte von gehaltenen Vögeln dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.
8. Der Tierhalter hat sicherzustellen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe oder sonstigen Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder sonstige saugfähige Bodenaufgaben ausgelegt werden und diese mit einem wirksamen Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.
9. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
10. Die Jagd auf Federwild ist im Sperrbezirk untersagt.
11. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des Fernverkehrs oder Schienenverbindungen befördert werden und nur, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.
12. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.
13. Ein innerhalb eines Sperrbezirks gelegener Stall oder sonstiger

Standort, in dem Vögel gehalten werden, darf von betriebsfremden Personen nicht betreten werden. Satz 1 gilt nicht für den den Stall oder den sonstigen Standort betreuenden Tierarzt, dessen jeweilige Hilfspersonen sowie die mit der Tierseuchenbekämpfung beauftragten Personen der zuständigen Behörde.

14. Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-13 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

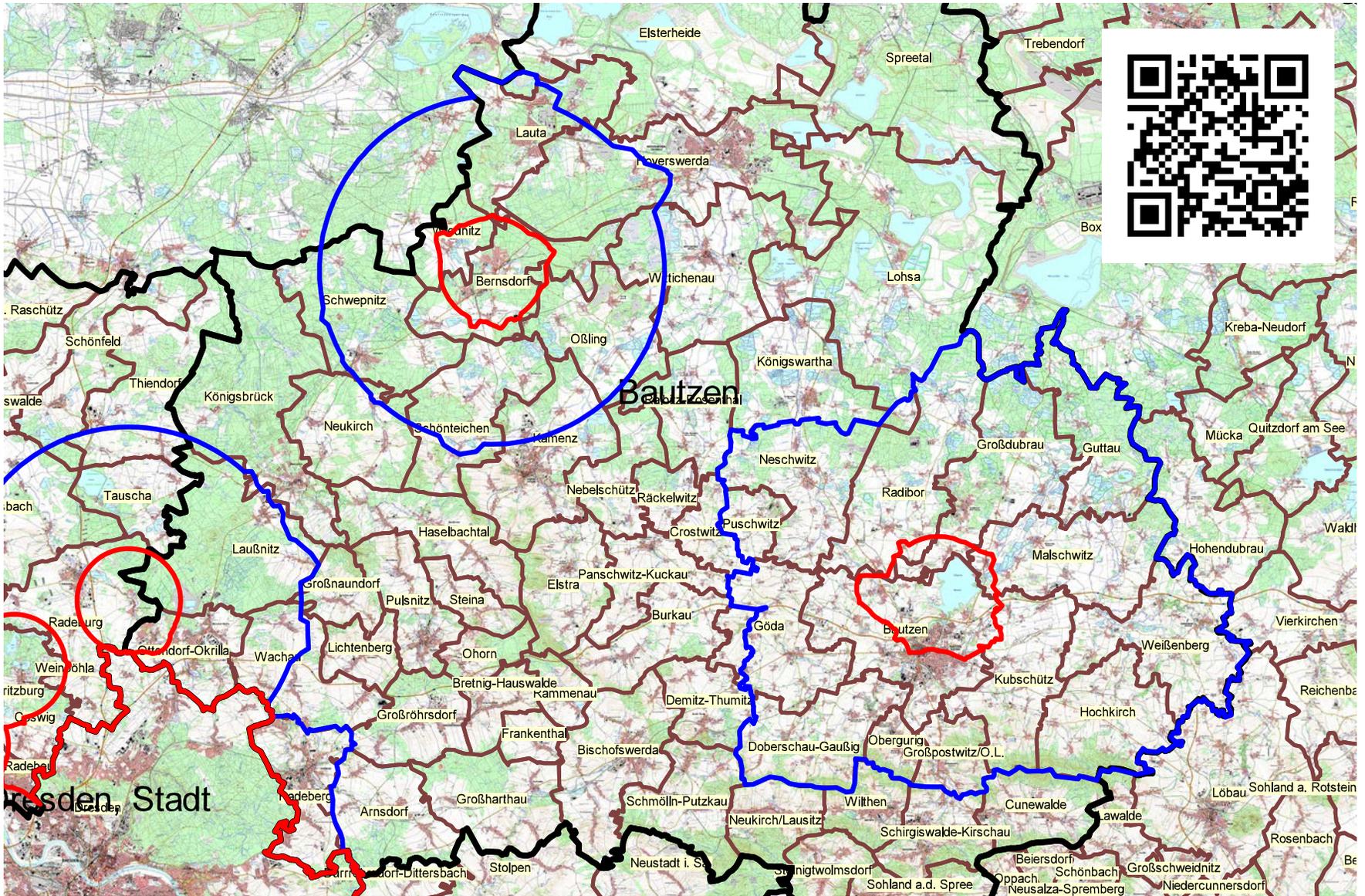
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke
Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollten. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.



Den aktuellen Stand bezüglich der Geflügelpest, Informationen und eine Kartenansicht finden Sie unter: www.landkreis-bautzen.de/19830.html

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung eines Aufgebotes

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, für den bisher kein Grundbuchblatt angelegt ist, soll nunmehr in das Grundbuch eingetragen werden:

Grundstück: Neustadt Flur 3, Flst. 142/9, 142/10, 138qm und 1880qm
Wirtschaftsart und Lage: Umland

Als Eigentümer soll eingetragen werden: Gemeinde Spreetal.

Grund: Die Flurstücke der Gemarkung Neustadt Flur 3 Flurstück Nummer 142/9 sowie Flurstück Nummer 142/10 sind bisher nicht gebucht.

Aufgrund der §§ 116 bis 125 der Grundbuchordnung wird hiermit auf die bevorstehende Anlegung des Grundbuchblattes hingewiesen. Alle Personen, die Einwendungen gegen die

beabsichtigte Anlegung geltend machen können oder die beschränkte dingliche Rechte an dem vorbezeichneten Grundbesitz oder sonstige Eigentumsbeschränkungen für sich in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 01.03.2017 bei dem Grundbuchamt anzumelden. Die Ansprüche müssen entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom Eigentümer stammt, nachgewiesen werden oder vom Eigentümer anerkannt worden sein, wenn sie bei der Anlegung des Grundbuchblattes zur Eintragung gelangen sollen.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird das Grundbuchblatt ohne Berücksichtigung etwa bestehender Rechte angelegt werden.

*Amtsgericht Hoyerswerda
Grundbuchamt*

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

vom 06.02.2017 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

am Dienstag, dem 07.03.2017
von 13:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr
in 01917 Kamenz, Macherstr. 55
(Großer Sitzungssaal)

stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
- TOP 2 Vorstellung der Ergebnisse des Konzeptes Landmarken und Sichtschneisen
- TOP 3 Beschlussvorlage 01/17: Landmarken und Sichtschneisen
- TOP 4 Beschlussvorlage 02/17: Weitere Planung Schiffsanleger Partwitzer See
- TOP 5 Schiffbarmachung Barbarakanal
- TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

*Michael Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes
Lausitzer Seenland Sachsen*

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

03
'17



ZA BRĚZAMI

(BIRKENBIEGEN)

VON OLIVER BUKOWSKI



Premiere im großen Haus

In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche

BZ-BIW

Puppentheater

PEER UND KASPER FEIERN PREMIERE

In dieser Spielzeit reisen wir mit unserem Publikum rund um die Welt. Gleich zwei Puppentheaterpremierer in der Reihe der »Weltgeschichten« erwarten die Jüngsten im März: »PEER UND DIE TROLL-PRINZESSIN« und »KASPER PETRUSCHKA«.

SEITE 6

Zum 18. Mal

SCHÜLER-WELT- THEATERTAG

Bei Deutschlands größtem Schülertheatertreffen präsentieren sich über 900 SchülerInnen aus der Oberlausitz auf 15 Theaterbühnen, mit 45 Vorstellungen – und das an nur einem einzigen Tag!

SEITE 7

Sorbisches National-Ensemble

TANZ.FREUDE! MOJA REJA

Erneut zeigt das SNE das beliebte Folkloreprogramm »Tanz.Freude! Moja reja« mit Orchester, Chor und Ballett. Lassen Sie sich von mitreißenden Klängen, schwungvollen Tänzen und authentischer Volksmusik bezaubern.

SEITE 10



Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man den richtigen Finanzpartner für seine eigenen vier Wände hat.
Jetzt niedrige Bauzinsen sichern!

 Kreissparkasse
Bautzen

ZA BRĚZAMI

Hornjoserbska prapremjera na hłownym jewišću



Lětuša hornjoserbska produkcija na hłownym jewišću »Za brězami« dožiwi sobotu, **11. měrca w 19.30 hodź.** swoju prapremjeru we wulkim domje Budyskeho Němsko-Serbskeho ludoweho dźiwadła. Znaty, z Choćebuza pochadźacy dramatarik Oliver Bukowski bě hru składnostnje 70. jubileja Zło Komorowskeho NOWEHO JEWIŠĆA, na kotrymž bě wona tež přeni raz widžeć, spisał. Měrana Cušcyna je maćiznu do hornjoserbsčiny přenjesła. W režiji intendanta NSLDž Lutza Hillmanna wuhladaće nimo nimale cyleho serbskeho ansambla našeho domu hóstneju hrajerkow Majku Kowarjec a Anna-Mariju Bretschneiderc na jewišću. Mać a dźowka běštej posledni króć lěta 2008 w komediji Bernarda Slade »Lěta pozdžišo. Samsny čas.« zhromadnje na serbskich »deskach swěta« staloj. Tute swójbne znawjednoćenje hodži so wulkotnje do aktualneje inscenacije, wšako wobjednawa runje tajke:

W rokoće koławokoło politiskeho přewróta spočatk gotych lět zašeho lětstotka wopuści młody porik, Sabina a Volker, slubjenjam pieča zloteho zapada scěhujó lužisku domiznu a zmištruještaj – so wě nic bjez poražkow – w cuzbje woprawdže, sej spodobne a přijomne žiwjenje wudobyć. Stysk, ale tež próstwa wo pomoc wjedzetaj lěta po tym k tomu, zo so – nětko jako mała swójba z młodostnej dźowku Ruby – skónčnje do staršiskeho domu nawróća. Tam je so tójšto změniło, byrnjež je wšitko wostało, kaž bě; a nic kóždy z přiwuznych, mjez druhimi mać Ruth, jeje tamna dźowka Vera z mandželskim Pětrom a dźiwnuško-wašničkajm 17lětnym synom Korlu, so přez »wessijow«, kiž su, kaž so pišpota, wosudej wučeknyli, wjeseli. Ale tež mjeztym zaso bywši nowo-zapadnikojo čeze maja – kaž tak je, zrozumi-li so kóždy jako rjek swojeho časa a dónta. Konflikty njedadza so woběć, a tuž so w změnjacych so konstelaci-

jach někotryžkuli šmjatk wuwije, kotrež dyrbja swójbni rozsukać. Kóždy na swoje wašnje so wužadanjam staji a so gratu přima – wšako skići džě nowa nastawaca Lužiska jězorina dosć šansow, sej zbožowny a nic naposledk lukratiwny přichod natwarić. Štož za bajku klinči njeje bajka, ale skerje stawizna našeho časa a našeho regiona, w kotrymž so chcijo nohcijo sčasami na stare časy a nowe kwasu sypa a suwa. Počahi so drjebja a nowe nastanu. Wšitko je móžne, njeby-li był pěsk na přibrjohu jězora tak sypoty.

Z dokładnym, chutnym, přeco zaso pak tež humoristiskim widom rysuje Oliver Bukowski typiski wobraz našeho časa, w kotrymž ekstremy na so trjechitaj: wužadanja a móžnosće přiwšěm njewěštemu přichoda a nostalgiski, džěla wokrasnjowacy pohlad na zařdzenosć; žedžba za zhromadnosću a indiwiduelne samozwoprawdženje; zawjedženja jednorych a spěšnych wotmołwow na kompleksne prašenja a kompleksny, wučerpacy diskurs wo samozrozumliwosćach; wohrožena rjanosć bohatje přirody a ekonomiski imperatiw.

Za brězami

režija: Lutz Hillmann

wideja: Miroslaw Nowotny

hraj: Majka Kowarjec j. h., Anna-Maria Bretschneiderc j. h., Měrko Brankač, Julia Klingnerc, Petra-Maria Bulankec-Wencelowa, Jan Mikan a Jurij Šiman

dalše předstajenja: 15. měrca w 10 hodź., 25. měrca w 19.30 hodź., 1. apryla w 19.30 hodź.; wšitke we wulkim domje Budyskeho NSLDž

K wšitkim předstajenjam poskićamy simultany přeložk do němčiny.

SERGEJ

Dźiwadło po puću

Nalěto je NSLDž z nowje inscenaciju »Sergej« w Delnjeje Lužicy po puću. Humoreska z pjera Jurja Kocha změje pjatk, **21. apryla w 19.30 hodź.** w Hochožanskim gmejnskim centrumje swoju prapremjeru. Kruch powěda stawiznu Gusorec mandželskeju, kotrajž dóstanjetaj njenadźicy a skoro připadnje wopyt sowjetskeho wojaka. Tón bě so lěta dohló w zabytnym bunkru Čerwjeneje lěmeje schował, kiž chowa tójšto drohočinkow. Spěšnje wuwije trio plan, tele pokłady zwinić. Wšo by móhło derje hić, njeby-li čušlacy wjesny pólcaj swój nos do wěcki tyknul. Situacija so přiwótři, jako Sergej Silku, džowku Gusorec mandželskeju, wuhlada. Tola na to scěhowace pospyty, wojaka wotbyć, zwrěšća. Kak so zašmjatanje rozrisa, kak konflikt ze zakonjom wuńdže a što poprawom Iwan Hrozny ze wšěm činić ma, to zhoniće na předstajenjach. Čestnemu člonje NSLDž Jurjeje Kochej je so zabawna, při wšej lochkosći naročna a žortna hra radžiła, na kotruž smědža so naši přihladowarjo nazymu tež w Hornjeje Lužicy wjeselić.

Sergej

režija: Olaf Hais

wuhotowanje: Tom Böhm j. h.

hraj: Měrko Brankač, Jan Mikan, Petra-Maria Bulankec-Wencelowa, Torsten Schlosser a elewka činohrajneho studija Anna Zacharijasojc

premjera: 21.4. w 19.30 hodź. w Hochoży

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

ZRUDNY PRINC

Wuspěšna premjera džěćaceho dźiwadła



Serbske džěćace dźiwadło při NSLDž je ze swojej nowje inscenaciju »Zrudny princ« premjerny publikum zahoriło a zastupjerjow medijow přeswědčiło. Bajkacy kruch za džěći z pjera Ingrid Hustetoweje w přeložku Johna Petrika běchu šulerki a šulerjo 5. do 8. lětnika Budyskeho Serbskeho gymnazija a Radworskeje Serbskeje wyšeje šule »Marja Grólmusec« w běhu lěta pod nawodom Petry-Marije Bulankec-Wenceloweje nazwučowali. Serbske Nowiny pisachu, zo »sydom hrajerjo swój talent dopokazachu a sydom hłownych ról wuběrnje zmištruwachu.« Nimo toho chwali wječornik wukon kóždeho jednotliwca – mjez

druhimi Filipa Budarja, kiž »swoju zamóžnosć a wobdarjenje dopokaza« a Sofiju Wandeltec, kotraž »z hłubokim a lochkim hłosom přeswědči« wuzběhujó – začišć režiserki, zo »njeje rozdžěl mjez nowačkami a hižo dlěje na jewišću stejacyimi člonami skupiny pytnyć« wobkrućejo. Serbski rozhłós měni, zo su »džěći jasnje a wótře rěčeli. Sy jich lóšt na hraću widžał.« Sćelak wopisa hru jako »žiwje hratu bajku z realnym pozadkom« a doporuči inscenaciju, kotraž z »dołho trajacym kónčnym aplawsom« wuklinči.

přichodnej předstajeni: 8. a 27.3.2017

RAKETA

Premjera Činohrajneho studija při NSLDž

»Čěkanje je chaos. Čěkanje je strach, čěkanje je njewěštosć.« praji Saif, dokładnje wědžo wo čim rěči. Wón a Mirthe mataj zhromadny dónt. Wobaj na swoje wašnje čěkataj. Saif je zhromadnje z maćerju 5000 km zdalenu helu – Afghanistan – za sobu wostajił a so pytajo za měrom na puć do bohatšeho kraja podať. Na šuli w Němskej je Mirthe zetkał. Potajnostna, spočatnje splóšiwá holca so jemu zalubi. Tež wona je ze swojej maćerju čeknyła – do škitneho domu za žony. Kaž blysk abo raketa zrazy lubosć do njeju a z tym tež nadžija na lěpše žiwjenje. Tola Saif njemóže so přeciwo wupokazanju z Němskeje wobarac a twori za sebję, kaž tež za jęju lubosć, zahubny rozsud. Wyše wostanu njelubozne wumjetowanja, njespjelnjene sony a škrička nadžije. Hač drje zamóže znajmjeńša Mirthe swoje žiwjenje a swój puć namakać a swojemu naněj wodać?

»Raketa« wot Envera Husičića, pochadzačeho z Rotterdamu, dožiwi 16.3.2017 swoju němsku prapremjeru w Durinskim krajnym dźiwadle Rudolstadt a jenož tydžeń pozdžišo scěhuję serbska. Lubina Haj-



duk-Veljkovićowa je hru za nas přeložiła a hladajo na předlohu poda so elewka ze swojim režiserom na eksperiment. Hru wo čěkanju za přihladowarjo wot 14 lět je nawoda činohrajneho studija Ralph Hensel tak wobdžěłał, zo zamóže elewka Anna Zacharijasojc wobě figurje hrać.

Raketa

Premjera: 23.03.2017 w 19.30 hodź. w Dźiwadle

na hrodže

režija: Ralph Hensel

wuhotowanje: Ralph Hensel, Anna Zacharijasojc

hraj: Anna Zacharijasojc

SUPERGUTE TAGE IM THEATER

Kultbuch nun endlich auf der Bautzener Bühne

Am **2. März, 19.30 Uhr** wird im großen Haus die nagelneue Inszenierung »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone« nach dem Roman von Mark Haddon gezeigt.

Christopher Boone ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt, und: Christopher ist Asperger-Autist. Er weiß beinahe alles über Mathematik und nur sehr wenig über Menschen, der Umgang mit ihnen versetzt ihn schnell in Panik. Er liebt Primzahlen, die Wahrheit und die Farbe Rot, er hasst Gelb und Braun, und er hasst es, angefasst zu werden. Er geht niemals weiter als bis zum Ende der Straße. Nur einmal macht er eine Ausnahme: Wellington, der Nachbarshund, liegt tot auf dem Rasen. Christopher entdeckt ihn um sieben Minuten nach Mitternacht und gerät selbst in Verdacht. Seine Unschuld ist schnell bewiesen, aber damit sind die Ermittlungen der Polizei auch schon beendet. Christopher beschließt, den Täter selbst zu finden – kein leichtes Unterfangen! Seine Detektivarbeit führt ihn nun zwangsläufig in eine Welt, die anderen völlig normal erscheint, für ihn hingegen fremd und bedrohlich wirkt – und in der der Mord an Wellington nur das erste Glied einer Kette von Geheimnissen ist. Doch Christopher bleibt dran und wächst über sich hinaus.

Mark Haddons Roman »Supergute Tage...« wurde 2003 auf Anhieb ein internationaler Bestseller. Auch in Deutschland gilt er als Kultbuch. Die stimmige Bühnenedaption von Simon Stephens erobert seit 2012 die Theaterbühnen der Welt. Mark Haddon



Mutig bricht Christopher aus seiner kleinen Welt auf, und es beginnt eine spannende Reise, die sein bisheriges Leben komplett auf den Kopf stellt. (mit Marvin George, Thomas Ziesch, Ana Pauline Leitner)

schrrieb über sein Buch: »Curious Incident« (Supergute Tage) ist kein Buch über Asperger. Es ist ein Roman, dessen Protagonist sich selbst als »ein Mathematiker mit einigen Verhaltensschwierigkeiten« bezeichnet. Wenn es schon irgendetwas sein muss, dann ein Buch über Unterschiede, darüber, ein Außenseiter zu sein, darüber, die Welt staunend und klar zu betrachten. Es ist genauso ein Buch über uns, wie es eines über Christopher ist...Etiketten sagen nichts über eine Person. Sie sagen nur etwas darüber aus, wie der Rest von uns sie kategorisiert. Aber um ein anderes menschliches Wesen wirklich zu verstehen, braucht es die Bereitschaft

miteinander zu sprechen und sich zuzuhören.«

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone
Von Mark Haddon Bühnenedaption von Simon Stephens
Deutsch von Barbara Christ
Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.C.
Dramaturgie: Eveline Günther
Videoanimation: Miroslaw Nowotny
Mit: Marvin George, Fiona Piekarek-Jung, Torsten Schlosser, Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Erik Dolata, Rainer Grub, Thomas Ziesch

SEI LIEB ZU MEINER FRAU

Komödie von René Heinersdorff

Am **5. März, 17 Uhr** heißt es im Burgtheater »Sei lieb zu meiner Frau«.

Diese ungewöhnliche Aufforderung meint der Ehemann Oscar durchaus ernst. Karl, der Liebhaber seiner Frau soll die Affäre endlich wieder romantischer gestalten, damit Sabrinas Laune sich auch daheim bessert.

Oscar droht, Karls Frau Mona zu informieren. Oscar hat sich mit seiner Intrige ebenfalls gewaltig überhoben – denn mit einem hat keiner der beiden Herren gerechnet: mit weiblicher Solidarität!

In der guten Tradition der Boulevardkomödie wirft der Autor René Heinersdorff einen scharfen Blick auf das Beziehungswirrwarr heutiger Paare und lässt es an bissigen Seitenhieben nicht fehlen.



Der Komödientitel klingt harmlos, die Handlung nimmt rasant Fahrt auf. (mit Katja Reimann und Erik Dolata)

Sei lieb zu meiner Frau

Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Darsteller: Katja Reimann, Gabriele Rothmann, Ralph Hensel, Erik Dolata

WIR SIND KEINE BARBAREN

Wieviel political correctness erträgt unser Lebenswandel?

Sie stehen für uns alle: Barbara, Mario und ihre neuen Nachbarn Linda und Paul. Auch wenn das erste Kennenlernen mehr als holprig verläuft, finden die beiden Pärchen doch ausreichend gemeinsame Interessen um eine höfliche Freundschaft zu pflegen. Doch als eines Nachts ein Fremder auftaucht, dem Barbara kurzerhand Asyl in ihrer Wohnung gewährt, ist es mit den Höflichkeiten vorbei. Er heißt entweder Klint oder Bobo und kommt aus Asien oder Afrika. Jedenfalls hat er Schreckliches durchgemacht, was doch zu uneingeschränkter Hilfsbereitschaft verpflichten sollte. Oder stellt er eine Bedrohung dar?

»Wir sind keine Barbaren« – am **4. und 18. März, 19.30 Uhr im großen Haus.**



Heute steht die Wohlstands- und Wohlgefühlsgesellschaft mit gefälligem Bio-Lifestyle hoch im Kurs. Doch – wieviel political correctness erträgt dieser Lebenswandel, wie ungestört lebt es sich dort? (mit Mirko Brankatsch und Marian Bulang)

Wir sind keine Barbaren

von Philipp Löhle
Regie und Bühne: Stefan Wolfram
Kostüme: Irina Steiner a.C.
Dramaturgie: Eveline Günther
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Chorleitung: Gabriele Rothmann
Mit: Lilli Jung, Marian Bulang, Ana Pauline Leitner, Mirko Brankatsch, Gabriele Rothmann, Anna Zacharias und Bürgerchor

L'ELSIR D'AMORE – DER LIEBESTRANK

Komische Oper in zwei Akten feiert Premiere



Der Liebestrank ist Oper, die sich mit ihren fröhlichen Melodien, charakteristischen Rollen und witzigen Texten bis heute weltweit auf den Spielplänen führender Opernhäuser hält.

Am **17. März, 19.30 Uhr** feiert im großen Haus »L'Elisir D'Amore – Der Liebestrank« in einer Inszenierung des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau Premiere. Die Oper ist schönster italienischer Belcanto und die komödiantische Version des Tristan und Isolde-Mythos. Gaetano Donizetti hatte 1832 in 15 Jahren bereits 36 Opern verfasst, als er vom Leiter des Mailänder »Teatro alla Canobbiana« das Angebot bekam, für einen anderen Komponisten einzuspringen und noch im Frühjahr desselben Jahres eine komische Oper zur Aufführung zu bringen. So

schrrieb Donizetti sein bekanntestes Werk in nur zwei Wochen.

L'Elisir D'Amore – Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti
Libretto von Felice Romani
Musikalische Leitung: Evgeny Khokhlov
Regie: Christian Papke
Ausstattung: Klaus Werner Noack
Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert
Dramaturgie: Ronny Scholz, Ivo Zöllner
Musikalische Einstudierung: Olga Dribas
Mit: Cristina Piccardi, Thembi Nkosi, Ji-Su Park, Federico Sacchi, Anna Cossi, Opernchor des GHT
Neue Lausitzer Philharmonie

EIN EISENBAHNERBLUES AUS DEM ALTVATERGEBIRGE

Vom Comic übers Kino auf die Bühne – Alois Nebel

Am 14. April, 19.30 Uhr wird im großen Haus ein ganz besonderes Gastspiel gezeigt: »Alois Nebel« - Ein Eisenbahnerblues aus dem Altvatergebirge in einer Inszenierung des Gerhart-Hauptmann Theaters Görlitz-Zittau.

Alois Nebel ist Fahrdienstleiter eines kleinen Bahnhofs nahe der Grenze. Tatsächlich ist die Bahn für den introvertierten Alois aber viel mehr als nur seine Arbeitsstelle. Seit Kindertagen sind Züge seine große Leidenschaft, das Kommen und Gehen auf den Gleisen beobachtet er sein ganzes Leben. Und - Alois hat seine Fahrpläne. Immer wenn ihm alles zu wüst wird, liest er darin. Die Pläne geben ihm Halt. Weil sie das Einzige sind, das sich seit 1938, also seit 50 Jahren, so gut wie nicht verändert hat. Bis er nachts im Nebel den Pfiff einer Dampflok hört Eine Geschichte über Veränderungen, Nicht-Vergessen-Können und eine große Liebe.

Als Graphic Novel erschienen »Weissbach« (2003), »Hauptbahnhof« (2004) und »Zuckmantel« (2005) zunächst als einzelne Bände, 2006 die Gesamtausgabe »Alois Nebel«, 2012 wurde die Triologie auch ins Deut-



Alois Nebel ist kein Typ, der dem Leben passiert, eher umgekehrt, gewissermaßen im Auge des Handlungssturms.

sche, Französische und Polnische übersetzt. Die Verfilmung der Graphic Novel (Regie: Tomáš Luňák) wurde 2011 mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet und erhielt zwei Vornominierungen für den Oscar. Für die Uraufführung am Gerhart-Hauptmann-Theater ist eine neue Fassung der Geschichte entstanden.

Alois Nebel

Ein Eisenbahnerblues aus dem Altvatergebirge von Jaroslav Rudiš und Stefanie Witzlsperger nach der Graphic Novel von Jaroslav Rudiš und Jaromír 99

URAUFFÜHRUNG

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Udo Herbster

Dramaturgie: Gerhard Herfeldt

Mit: Tilo Werner, Klaus Beyer, Stefan Sieh, Martha Pohl, Patricia Hachtel, Grzegorz Stosz, Ludvik Kavin

DAS FEUERWERK

Musikalische Komödie zum letzten Mal

Am 12. März, 19.30 Uhr wird im großen Haus die musikalische Komödie »Das Feuerwerk« in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, Radebeul zum letzten Mal auf der Bautzener Bühne zu sehen sein.

Auf der gutbürgerlichen Feier zum 60. Geburtstag eines Kleinstadt-Fabrikanten erscheint unerwartet »fahrendes Volk«: Alexander, der verschollene Bruder des Jubilars, hat es unter dem Namen Obolski zum Zirkusdirektor gebracht und präsentiert mit der attraktiven Iduna seine Gattin, eine französische Trapezkünstlerin, die wiederum von einem berühmten Clown abstammt.

»O mein Papa war eine wunderbare Clown ...«, singt Iduna und schon schmelzen die Herzen der anwesenden Biedermänner dahin.

Und Anna gar, die Tochter des Hausherrn, ist von ihrem neuen Zirkus-Onkel derart fasziniert, dass sie ihm am liebsten in die verführerische Welt der Manege folgen möchte.

Zum »guten Schluss« bricht jedoch plötzlich Onkel Gustav aus der Familie aus, um die Show von Obolski und Iduna fortan als Clown zu begleiten.

PAKETBOTEN IN PUMPS

Ganze Kerle!



Der Kampf unserer »Helden« mit zu hohen Absätzen, künstlichen Wimpern und Strapsen ist liebenswert, rührend und voller Komik.

»Ganze Kerle« am 24. März, 19.30 Uhr im großen Haus erzählt die Geschichte von vier Paketboten, die bei einem privaten Kurierdienst arbeiten.

Die Tochter des Filialleiters, benötigt eine teure Auslands-OP. Eine Summe, die er nicht aufbringen kann. Nun wollen seine Angestellten helfen. Aber wie? Ihre Ersparnisse reichen nicht aus.

Da bringt ein Zeitungsartikel über eine Pariser Travestie-Show die rettende Idee:

Männer in Fummel und Pumps? Das können wir auch!

Ganze Kerle

Komödie von Kerry Renard

Deutsch von Angela Burmeister

Regie: Matthias Nagatis a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Choreographie: Angelika Forner a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Darsteller: Jan Mickan, Mirko Brankatschk,

Marian Bulang, István Kobjela, Thomas Ziesch,

Petra-Maria Wenzel

DAS PUBERTIER IN DER LESEBAR

Thomas Ziesch liest Jan Weiler

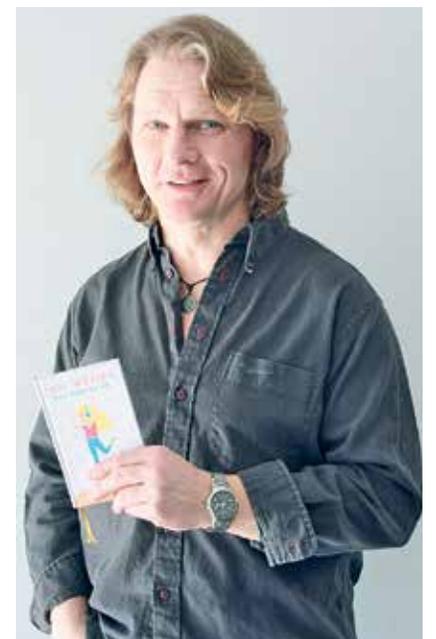
Haben Sie auch ein Kind in der Pubertät? Dann kommen Sie am 11. März, 19.30 Uhr in die LESeBAR im kleinen Saal des Burgtheaters. Schauspieler Thomas Ziesch stellt Ihnen hochamüsante Geschichten von Jan Weiler vor.

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeden Milchzahn hat man als Meilenstein gefeiert. Doch irgendwann mutieren die Kinder in rasender Geschwindigkeit von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren. Aus rosigen Kindergesichtern werden Pickelplantagen.

Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo. Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke, aber die Kommunikation scheint ohnehin phasenweise unmöglich, denn das Hirn ist wegen Umbaus vorübergehend geschlossen. Und doch ist da ein guter Kern. Irgendwo im Pubertier schlummert ein erwachsenes Wesen voller Güte und Vernunft. Man muss nur Geduld haben, bis es sich durch Berge von Klamotten und leeren Puddingbechern ans Tageslicht gewühlt hat. Verdammst noch mal!

Bitte rechtzeitig Karten zu 7 Euro bestellen unter Tel.: 03591-584 225 oder www.theater-bautzen.de

Nächste LESeBAR am 1. April, 19.30 Uhr »Eltern, die auf Schaukeln starren« mit Fiona Piekarek-Jung.



Jan Weiler hat mit dem »Pubertier« das perfekte Buch für die ganze Familie geschrieben. Es wird von betroffenen Eltern wie von pubertierenden Kindern heiß geliebt. Bringen Sie also Ihre Pubertiere zur Lesung mit Thomas Ziesch ruhig mit!

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

Total glücklich – 12. März, 17 Uhr

Das **Theaterschnäppchen des Monats März** – bei dem jede Karte nur 7,00 Euro kostet – gibt's am Sonntag, dem **12. März, 17 Uhr im Burgtheater**: die Komödie »Total glücklich« von Silke Hassler (P 16!). Eigentlich will er nur ein Kondom borgen, der Mann Anfang von nebenan. Die Nacht mit der Freundin ist ja noch jung. Doch kurz darauf steht er wieder vor der Tür seiner Nachbarin und will nicht gehen. Er beginnt ein Gespräch. Da beginnt die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Sie ist nicht die begehrte Schauspielerin, er nicht der erfolgreiche Autor. Sie verdient das Nötigste zum Leben mit Telefon-Sex, er ist mit seinem »Bestseller« bei allen Verlagen abgeblitzt und in seiner Wohnung spielt sich keineswegs die leidenschaftliche Beziehung ab, sondern er schaut sich Porno-DVDs an und dreht dabei den Ton auf Überlautstärke. Langsam verlassen die beiden Dauersingles ihre inneren vier Wände, die Anonymität von Hotlines und DVDs und betreten unbekanntes Terrain. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktio-



Sie sind talentiert, gutaussehend, die Welt steht ihnen offen, kurz: Sie sind total glücklich. Sind sie es wirklich? (mit Katja Reimann und Ralph Hensel)

niert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und gelingt der zaghafte Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone? Direkt, nie peinlich, sondern leicht und witzig erhält man Einblick in die Gefühlswelt der Nachbarn. Die Autorin Silke Hassler wurde 1969 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Literaturwissenschaft in Wien und London. Silke Hassler bekam zahlreiche Preise für ihre Theaterstücke. Ihre Stücke wurden in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frank-

reich, Italien, Tschechien, Slowakei und Polen aufgeführt. Im Frühsommer 2007 war sie »Author in Residence« an der University of New Mexico. Ihr Zweipersonenstück »Total glücklich« wurde 2013 am Theater in der Josefstadt (Kammerspiele) uraufgeführt.

Total glücklich

von Silke Hassler | P 16!
Regie: Claus Tröger a.G.
Ausstattung: Klaus Gasperi a.G.
Darsteller: Katja Reimann, Ralph Hensel

EINE ACHTERBAHN DER GEFÜHLE

Männer und andere Irrtümer

Wie geht es einer Frau, die plötzlich vor den Scherben ihrer Ehe steht? Deren Mann, früher noch liebevoll und voller Leidenschaft, nun mitten in der Midlife-Crisis steckt und meint, seine Jugendlichkeit mit einer sehr viel jüngeren Frau wieder aufleben lassen zu müssen? Die zurückgelassene Ehefrau geht nach Jahren des Hausfrauendaseins noch einmal durch alle Höhen und Tiefen ihrer Ehe mit bissigem Humor und muss sich schließlich der Frage stellen, was sie mit der gewonnenen Freiheit eigentlich anfangen will ... Eine Achterbahn der Gefühle, die der Schauspielerin Gabriele Rothmann wie auf den Leib geschrieben scheint. In allen Rollen – von der betrogenen Ehefrau über den betrügenden Mistkerl bis zur »guten Fee« – spielt sie die ebenso komischen wie nachdenklich stimmenden »Szenen einer Ehe«. Herrlich – herzlich – herzerreißend!

»Männer und andere Irrtümer«

von Michèle Bernier und Marie Pascale Fassung von Manfred Langner
Regie: Birgit Letze-Funke a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Gabriele Rothmann
Vorstellung: 17. März, 19:30 Uhr im Burgtheater

MEISTERWERK ÜBER LIEBE, VERRAT UND ANGST

Fegefeuer von Sofi Oksanen



Sofi Oksanen gelang mit diesem Roman, der in mehr als 25 Ländern erscheint und gerade in den USA gefeiert wird, der große Wurf. Atemlos vor Spannung verfolgt man das Schicksal zweier Frauen.

Wer Äußerstes erlebt hat, ist auch Äußerstes zu tun im Stande – das zeigt dieser vielfach ausgezeichnete und hoch spannende Roman über zwei Frauen, die sich wie zufällig begegnen und die doch eine gemeinsame Geschichte verbindet. »Fegefeuer« von Sofi Oksanen ist **am 24. März, 19:30 Uhr im Burgtheater** zu erleben.

Als Aliide Tru, eine alte Frau, eine junge Frau in ihrem Garten findet, schluckt sie ihre Skepsis und Menschenverachtung herunter und nimmt Zara, die von ihren Zuhältern verfolgt wird, in ihr Haus auf. Doch Zara sucht keineswegs so zufällig Unterschlupf bei Aliide, wie diese glaubt: Aliide könnte die Schwester ihrer Großmutter sein.

Während Zara noch Beweise für die Verwandtschaft sucht und nach einer Möglichkeit, Estland zu verlassen, fühlt sich

Aliide von der jungen Frau bedroht: Zu oft musste sie Leib und Seele, Hab und Gut vor Eindringlingen schützen. In Rückblenden entsteht das immer schärfer werdende Bild einer Familientragödie, die fast fünfzig Jahre zuvor, als Estland von den Russen besetzt wurde, ihren Höhepunkt fand. Rivalität und Eifersucht, Scham, Schutzbedürftigkeit und vor allem Angst vor der Brutalität der Männer gegenüber den Frauen – das sind die Motive, die Aliide zu unvorstellbaren Entscheidungen zwangen.

Fegefeuer

von Sofi Oksanen
Regie: Ralph Hensel
Bühne/Videos: Ralph Hensel
Kostüme: Kaur Hensel a.G.
Darsteller: Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Julia Klingner, Jurij Schiemann, Erik Dolata

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG NR. 116

Wenn wir die Masken fallen lassen

Die gebürtige Bautzenerin, Dr. Ulrike Quast wird **am 12. März, 11 Uhr** bereits zum zweiten Mal in der Matinee-Reihe »Lausitzer Literatur vormittag« zu Gast sein. Die in Dresden lebende Dozentin für Lehrerfortbildung und promovierte Pädagogikpsychologin hat viele Talente. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit veröffentlicht sie regelmäßig bei verschiedenen Verlagen sowohl Fachbücher, als auch Belletristik. Und sie ist eine leidenschaftliche Musikerin und Sängerin mit profunder Ausbildung, Ihre spezielle Liebe gehört der osteuropäischen Folklore. Mit ihrer Band »Shuriaki« war Ulrike Quast auch schon in Bautzen unterwegs. Mehr Informationen unter www.ulrike-quast.de

Im Burgtheater wird sie ihr neues Buch »Wenn wir die Masken fallen lassen«, erschienen im Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2016 vorstellen. Die Geschichte beginnt damit, dass Lena gegen einen Verwandten Anzeige stellt. Sie ist von ihrer Mutter gezwungen worden, diesen Schritt zu gehen, und lässt sich darauf ein, weil sie hofft, dass es ihrer Mutter dann besser gehen wird ...

»Ein berührendes Erzählexperiment, das in schwebendem Ton Möglichkeiten und Grenzen im Leben auslotet - vor dem Hintergrund einer gescheiterten Liebe und eines Liebesanfangs. Eine froh und gleichzeitig nachdenklich machende Geschichte, die einen großen Zauber besitzt.«, schrieb die Literaturkritikerin Astrid Roth.



Bereits ab 10 Uhr kann im Burgtheater »aussichtsreich« gefrühstückt werden. Karten zu 7 Euro (13 Euro mit Frühstück) bitte bestellen unter Tel.: 03591-584 225 oder www.theater-bautzen.de

PEER ERZÄHLT, DASS SICH DIE BALKEN BIEGEN

Premiere von »Peer und die Trollprinzessin« im Burgtheater

Wer einmal lügt? - Dem wollen wir einmal glauben: **Am 5. März, 16 Uhr** findet im kleinen Saal des Burgtheaters die Premiere von »Peer und die Trollprinzessin« statt. In dieser vierten Produktion der Reihe »Welt-Geschichten« steht ein norwegischer Junge mit blühender Phantasie im Zentrum, den es in die aufregende Trollwelt verschlägt. So erzählt es jedenfalls der Gott Loki (Marie-Luise Müller), ein Riese, der Berge versetzen, Nordlichter beschwören und aus Steinen Trolle erstehen lassen kann. Er (der Gott Loki) nimmt uns mit auf eine Reise in die fremden Wälder und unheimlichen Berge Norwegens, um hier auf den jungen Peer zu treffen, der seiner Mutter mit seinen halb wahren und halb erlogenen Geschichten große Sorgen bereitet. Statt zu helfen, treibt er sich herum und träumt.

Und wer ein-, nein zwei-, ach hundertmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn ... - Ja, auch wenn Peer dieses Mal die Wahrheit spricht? Wie so oft ist er nämlich nicht zur verabredeten Zeit nach Hause gekommen und hat wie so oft dafür einen triftigen Grund: Er ist einer echten Trollprinzessin begegnet. Aha, na gut, denkt sich die Mutter, wieder so eine Idee. Aber die Idee greift um sich. Die folgenden Abende kommt Peer immer später nach Hause, und immer beginnen seine phantastischen Ausreden mit dem Worten: Ich habe mit meiner besten Freundin, der Trollprinzessin ... Steckt also doch mehr Wahrheit in



Ein Troll entführt alle Zuschauer ab 8 Jahren in die Berge Norwegens, um hier auf Peer zu treffen.
Bild: Maria Thomaschke

seinen Ausführungen als gedacht? Peer jedenfalls ist sich sicher, dass er immer zu seiner Freundin trotz aller Unterschiedlichkeit halten will. Doch schon bald wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Ein bisschen anders ging die Geschichte von Peer Gynt, die den norwegischen Komponisten Edvard Grieg zu seinen »Peer Gynt«-Suiten inspirierte. Auf dem schmalen Grat zwischen Lüge und Wahrheit bewegte sich aber auch hier der Peer durch die Trollwelt. Diese wunderbare

Musikwelt wird Alleskönner-Gott Loki seinem Publikum natürlich nicht vorenthalten.

Vor und nach der Premiere sind alle Kleinen und Großen eingeladen, sich auf Klänge und Düfte und auf kulinarische Entdeckungen im Foyer des Burgtheaters einzulassen.

Peer und die Trollprinzessin

Text und Regie: Annkatrin Weber
Ausstattung: Marita Bachmeier a.G.
Spiel: Marie-Luise Müller

BOOTSFAHRT NACH AFRIKA

Zur schlauen Mama Sambona

Am 26. Februar und 19. März, jeweils, 16 Uhr sind alle kleinen und großen Zuschauer im Burgtheater eingeladen zu einer Bootsfahrt über das Mittelmeer und über den drittgrößten See der Welt, dem Victoriasee, bis nach Afrika auf die Insel Ukerewe. Im Boot sitzt auch Mama Sambona, die Königin von Ukerewe, die nicht in einem großen Schloss wohnt, sondern in einer einfachen Hütte mit Meeresblick und Sonne. Deshalb findet sie auch der freche Hase nicht, der für Herrn Tod arbeitet. Und so genießt Mama Sambona ihr Leben weiterhin. Schlau wie sie ist, hält sie sich zwar an die Regeln von Ukerewe, aber sie ist phantasievoll und erfindungsreich, sie singt, trommelt und tanzt mit den Kindern und sie erzählt ihnen eine wundersame afrikanische Geschichte.



Michelle Bray spielt Mama Sambona.

Die schlaue Mama Sambona

für Kinder ab 4 Jahre
Regie: Therese Thomaschke
Klappmaulpuppen: Michelle Bray
Bühne und Kostüm: Marita Bachmeier a.G.
Spiel: Michelle Bray

DA WACKELT DIE KASPERBÜHNE!

Premiere Kasper Petruschka im Puppentheater



Vor und nach der Premiere sind alle Kleinen und Großen eingeladen, sich auf Klänge und Düfte und auf kulinarische Entdeckungen im Foyer des Burgtheaters einzulassen. | Bild: Maria Thomaschke

Am 26. März, feiert um 16 Uhr auf unserer Weltreise durch verschiedene Kulturen »Kasper Petruschka« Premiere. Wir hielten schon im Orient und auf der Insel Ukerewe

in Afrika. Wir sind momentan noch unterwegs in asiatische Gefilde und in den hohen Norden. Nun aber gibt es erst mal einen Zwischenstopp in Russland. Wie bei uns und in vielen anderen Ländern auch, ist dort die Figur des Kaspers bekannt und beliebt. Und doch, als unser Gastregisseur Volkmar Funke nach Spiel-Texten suchte, fand er keinen. Das liegt wohl daran, dass der russische Kasper, der Petruschka heißt, lange Zeit verboten war, oder ideologisch gereinigt wurde, denn Kritik und Widerspruch waren nicht erwünscht.

Aber was wäre ein Kasper, wenn er nicht sagen würde was sich andere nicht zu sagen trauen, wenn er nicht frech und keck durch die Welt wandern würde. Und das tut unser Kasper! Er pullert schon als Wickelkind seine Mamuschka an, zieht seine Schwester an den Zöpfen, nimmt - kaum dass er laufen kann - den Wanderstab und besiegt mutig in den sibirischen Wäldern den Wolf und die Hexe Babajaga. Er trickst lustvoll immer wieder den bedebberten Polizisten aus, der in der großen Stadt Moskau für Ordnung sorgen soll. Er begegnet dem

Zaren und verliebt sich in die schöne Prinzessin. Aber er will trotzdem seine Freiheit nicht verlieren: ein Petruschka bleibt einer, der die Menschen zum Lachen bringt!

Dass auch ein russischer Petruschka eine Handpuppe ist, versteht sich von selbst. Und so bekommen die kostümierten Holzköpfe von Udo Schneeweiß Leben eingehaucht von den beiden Komödianten, in die unsere beiden Puppenspieler Andreas Larraß und Jan Schneider geschlüpft sind. Sie unterhalten uns auf dem Jahrmarkt, ziehen mit ihrer Bude von Ort zu Ort, singen was das Zeug hält und spielen auf der Balalayka.

»Kasper Petruschka«

für Kinder ab 4 Jahre
Regie: Volkmar Funke a.G.
Bühne und Puppen: Udo Schneeweiß
Puppen- und Spielerkostüme: Marita Bachmeier a.G.
Musik: Tasso Schille
Spiel: Andreas Larraß, Jan Schneider

MÄRCHENSTUNDE IM STADTTHEATER KAMENZ

Kalif Storch

Gabriele Rothmann liest am **7. März, 10 Uhr** eines der schönsten Märchen von Wilhelm Hauff im Stadttheater Kamenz.

Was bringt einen jungen und wohlhabenden Kalifen dazu, sich in ein Tier verwandeln zu wollen? Langeweile, Neugier und die geheimnisvollen Einflüsterungen eines ebenso geheimnisvollen Straßenhändlers. Der schwatzt dem Kalifen ein merkwürdiges Pülverchen auf, dass eben diese Verwandlung bewirken soll. Der Haken an der Sache ist: Wer da lacht, vergisst das Zauberswort, um wieder Mensch zu werden zu können.

Märchen lassen wunderbare Bilder entstehen: Eine große bunte Bühne entsteht allein in unserer Phantasie.

Die Märchenstunde kann bequem auf Reisen gehen, interessierte Pädagogen, die noch Plätze in Kamenz haben möchten oder sich für weitere Aufführungstermine interessieren, wenden sich an Heide-Simone Barth, Tel.: 03591-584271, E-Mail theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

Für Schüler ab Klasse 3.

18. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG STARTET AM 27. MÄRZ

Dieses Mal dabei auch Gäste aus der Partnerstadt Heidelberg

Am 27. März treffen sich zum 18. Mal in Folge sich Kinder- und Jugendtheatergruppen aus Ostsachsen zum größten Schülertheatertreffen Deutschlands.

Auf 15 Bühnen der Stadt werden 45 Aufführungen mit mehr als 900 Darstellern zu sehen sein. Eröffnet wird der Theatertag in diesem Jahr Punkt 9 Uhr im großen Haus von der TanzSzene Bautzen mit dem Tanzmärchen »Die schöne Vassilissa«. Viele Gruppen waren schon mehrfach zu Gast, andere erstmalig, wie das Schleiermacher-Gymnasium Niesky. Die Schüler der Klasse 11 hatten für die Kindergärten und Grundschulen der Region das Märchen »Frau Holle« einstudiert und freuen sich nun auch auf das Bautzener Publikum.

Die Gottlieb-Daimler Oberschule Bautzen bringt das Musical »Bauchgefühl« von Diana Weber und Janik Hüsich mit. In dieser Bühnen-Fernsehshow für Jugendliche wird um Themen wie Jugend und Alter, Schönheit und vieles mehr diskutiert. Und das nicht nur verbal, sondern auch musikalisch.

Auch das Genre Puppentheater ist vertreten. Die Sorbische Grundschule Bautzen zeigt das Puppenspiel »Rotkäppchen« in sorbischer Sprache. Erstmals dabei sind auch gleich drei Theatergruppen der Grundschule »Am Adler« Hoyerswerda.

Ein besonders interessantes Projekt bringt die Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg mit. Die Gruppe aus der Partnerstadt ist Gast des Sorbischen Kindertheaters, das



Deutschlands größtes Schülertheatertreffen findet auf 15 Bautzener Bühnen statt. Der Eintritt ist frei!

im April 2017 dann mit einem Gegenbesuch zum »Theaterlabor« nach Heidelberg starten wird. Mitgebracht haben die Schüler im Alter von 12 und 13 Jahren eine Eigenproduktion zum Thema »Utopie«. Sie haben zu diesem Thema geforscht, improvisiert und gespielt.

Wie werden die Menschen in der Zukunft leben? Was muss oder sollte sich verändern? Wie wollen wir zukünftig in einer Gemeinschaft leben? Zu diesen Fragen

wurden Gedanken, Ideen und Aufzeichnungen gesammelt. Das Resultat ist Celtagon, ein neuer Planet, vorgestellt am Schüler-Welt-Theatertag. Das Projekt entstand im Rahmen der Patenschaft zwischen der Schule und dem Jungen Theater Heidelberg.

Vom Schauspiel über Musical, vom Kabarett über Ballettaufführungen, alle künstlerischen Genre sind vertreten. **Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei.** Mutti,

Vati, Oma und Papa, die Familien sind herzlich willkommen.

Gruppen werden gebeten, sich anzumelden. Da die Spielstätten unterschiedliche Platzkapazitäten haben, diese schwanken zwischen 400 und 50, wäre hier ein spontaner Besuch nicht möglich.

Interessenten wenden sich an folgenden Kontakt: Heide-Simone Barth, Tel.: 03591-584271, E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

MALSCHWITZ – FÜRCHTET DIE HERDMANNS!

Schreckensfamilie treibt Unwesen



Die Aufführung, entstanden im Rahmen einer langjährigen Kooperation mit dem Theater, ist auch am 27. März, zum 18. Schüler-Welt-Theatertag zu sehen.

Tatsächlich ist die Sache natürlich harmlos. Die Oberschule Malschwitz, rockt seit Jahren mit ihrer Theatergruppe die Hauptbühne des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. **Am 22. März, 18 Uhr** feiern sie im großen Haus mit der Aufführung »Hilfe, die Herdmanns kommen« ihre fünfte Premiere. In dem Theaterstück nach dem Kinderbuch von Barbara Robinson sorgen die Kinder der Familie Herdmann für ein sehr unkonventionelles Krippenspiel. Sonst legen sie Brände, stehlen Pausenbrote und verprügeln andere Kinder. In diesem Jahr

aber hat ihnen jemand erzählt, in der Sonntagsschule gäbe es endlos Süßigkeiten. Und so treten alle Herdmannkinder geschlossen genau zur Vergabe der Rollen beim Krippenspiel an. Sie hinterfragen die Legende auf ihre Weise und sogar die Gemeinde muss feststellen, dass die Geschichte um Maria und Josef plötzlich in einem ganz anderen Licht erscheint.

Die Gesamtleitung Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin, Choreographien Jan Kozelnizky vom Sorbischen National-Ensemble.

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHIN

Looking for Brunhild



Tragisch und komödiantisch, unterhaltsam und bildkräftig, wie man es von diesen hochkarätigen Puppenspielern, die auf vielen Festivals brillieren, erwarten kann! | Foto: Alexander Hörbe

In der Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein« gastiert **am 18. März 19.30 Uhr im Burgtheater** die legendäre Brunhild alias Veronika Thieme und Pierre Schäfer aus Berlin.

Die beiden schwingen zwischen Schicksal und Slapstick, Witz und Wahn, Mundart und Meineid hin und her.

Brunhild wird sich als letzte Zeitzeugin erinnern, lässt aus Rauch und Asche die Bilder ihrer Vergangenheit auferstehen. Manches wird verschwiegen, anderes neu erzählt, denn lückenhaft ist ihr Gedäch-

nis. Am Ende sind sie alle tot: Siegfried, Gunther, Hagen, Kriemhild. Und was ist mit Brunhild? Puppen sind die Protagonisten, die Bühne ein mächtiges Schwert. Auf des »Messers Schneide« ringen die Nibelungen um Wahrheit, Liebe und Leben, um Verrat, Treue und Tod.

Übrigens: Ursprünglich erwarteten wir an diesem Tag Romeo und Julia, aus Leipzig und Italien. Leider mussten die beiden ihren Besuch verschieben.

WILLKOMMEN ANDERSWO III

Festival vom 4. bis 7. Mai

Beim Festival »WILLKOMMEN ANDERSWO III« zeigen acht Theater ihre Projekte mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund

Willkommen anderswo: Der Titel des vom 4. bis zum 7. Mai 2017 stattfindenden Festivals ist bewusst eine Begrüßungsformel, mit der das Deutsch-Sorbische Volkstheater nicht nur seine Aufgeschlossenheit gegenüber einer interkulturellen Gemeinschaft signalisiert, sondern auch ganz konkret seine sieben Projektpartner willkommen heißt. Das Maxim Gorki Theater Berlin, das Theater Plauen-Zwickau, das Staatstheater Nürnberg, die Münchener Kammerspiele, die Theater und Orchester Heidelberg, das Düsseldorfer Schauspielhaus und das Deutsche Schauspielhaus Hamburg werden mit theaterpädagogischen Produktionen nach Bautzen reisen, die mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund erarbeitet wurden.

Theater(spiel) verbindet und besitzt damit eine wichtige integrative Funktion, um die auch Prof. Monika Grütters weiß. Die Staatsministerin für Kultur und Medien hat daher gern die Schirmherrschaft für das engagierte Festival übernommen und fördert dieses auch finanziell.

Unter dem Motto »sich spielend begegnen« – so der Untertitel des Festivals – werden sich während der vier Festivalstage die acht kulturell bunt gemischten Theatergruppen in einstündigen Aufführungen sich und allen interessierten Zuschauern die Er-



gebnisse ihrer sechsmonatigen Arbeits- und Probenzeit präsentieren.

Es ist gerade die Vielfältigkeit der Herangehensweisen, Formate und ästhetischen Handschriften beachtlich, die sich in den theaterpädagogischen Arbeiten zeigt: Während sich das Deutsch-sorbische Volkstheater in einer Koproduktion mit dem Steinhaus e.V. Bautzen Shakespeares Tragödie »Romeo und Julia« vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen auf dem Kornmarkt nähert, lassen sich Jugendliche an den Münchner Kammerspielen Unterhaltsames zum Thema »Cowboys« einfallen. Unter Leitung des Theaters Plauen-Zwickau begegnen sich in einem Kindermedienprojekt zwei Schulklassen und wollen mit Gesang, Schauspiel, Akrobatik und Videotechnik eine »Zeit der Wunder« auf die Bühne bringen. Auch das Düsseldorfer Schauspielhaus verschreibt sich in seinem Projekt ganz dem Moment der Begegnung mit dem Fremden: Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren

spielen hier verschiedene Willkommensszenarien durch. Mit einer besonderen Lichtshow erarbeitet die Projektgruppe des Staatstheater Nürnberg Kaleidoskope verschiedener Lebensläufe. Es wird plötzlich eine Gemeinsamkeit, die alle acht Projekte verbindet, erkennbar: die persönliche Gefühls-, Erlebnis- und Erfahrungswelt der Akteure selbst bildet, anders als im professionellem Schauspiel, das Herzstück einer jeden Produktion.

KRIEG – STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

Theater im Klassenzimmer

Seit genau einem Jahr ist das Bautzener Theater mit der Inszenierung »KRIEG – Stell dir vor, er wäre hier« in Schulen unterwegs. Über 60 Mal. Das Gemeinschaftsprojekt des Theaters Bautzen und der Gedenkstätte Bautzen ist Janne Tellers Gedankenspiel in Klassenzimmern und der Gedenkstätte Bautzen zu erleben gewesen. Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen.

Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist aus Deutschland. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er mit seiner Familie ein neues Leben zu beginnen.

Weil er keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Außenseiter und sehnt sich nach Hause. Doch wo ist das? Nach dem Bestseller »Nichts« eine neue erschreckende Vision von Janne Teller zu hochaktuellen Themen wie Flucht, Migration und Fremdenfeindlichkeit.

Janne Teller setzt darauf, das Empathie mit den handelnden und so nah empfundenen Personen der erste Schritt zur Bereitschaft ist, sich mit den Schicksalen unserer neuen Mitbewohner auseinander zu setzen.

Im März zu erleben im BSZ Konrad Zuse Hoyerswerda, G.-Hauptmann-Oberschule Sohland, Scultetus-Oberschule Görlitz, Kant-Gymnasium Wilthen, Schiller-Gymnasium Bautzen.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Diesmal auf der Messe WIR in Kamenz

Vom 31. März bis 2. April findet in Kamenz zum 25. Mal die Verbrauchermesse des Landkreis Bautzen »WIR« statt (www.messe-kamenz.de). Wie bereits auch in den vergangenen Jahren ist die BVMW Geschäftsstelle Oberlausitz mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen im Rahmen der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« mit einem großen Gemeinschaftsstand dabei.

Zum 5. Mal nutzen Unternehmen der Region wieder die Möglichkeit sich an unserem Gemeinschaftsstand in Kamenz zu beteiligen und sich so über einen attraktiven Messeauftritt nachhaltig zu präsentieren.

Als Aussteller am Stand für Sie vor Ort:

- alfa-lift.com Hochkirch
- Autohaus Fritzsche GmbH Königsbrück
- b.i.g. Sicherheit GmbH Bautzen
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.
- Deutsch-Sorbisches Volkstheater BZ
- scm-tec GmbH Görlitz
- Schwedenservice24-direkt Schirgiswalde-Kirschau
- Schloß Nedaschütz Göda

Auf über 70 m² präsentieren die Aussteller ihre Leistungen den Messebesuchern. Auch unsere Firmen-Galerie wird wieder dabei sein. 10 Unternehmen werden sich über diesen Weg präsentieren.

Kommen Sie zur Landkreismesse WIR nach Kamenz! Besuchen Sie uns am Gemeinschaftsstand und lassen Sie sich durch die Aussteller informieren. Ob Events im Schloss Nedaschütz, Catering und Geschirrvermietung, skandinavische Produkte verschiedenster Art, mobiler Schutz vor Hochwasser, Wachsutz- und Sicherheitsleistungen, Arbeitsbühnen, ein aktuelles Citroen Modell und vieles mehr erwartet Sie bei uns am Stand. Dazu gibt es natürlich Informationen zum Angebot des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen.

Informationen zur Gemeinschaftsinitiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« finden Sie auch auf www.buehne.bz.

Rückfragen und Hinweise bitte an: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz, Frau Hippel, Tel. 03591-200910.

FRAUENTAG IM BURGTHEATER

»Die schöne Helena« bittet am 08. März zum Apfelabend



Die Bühnenwerkstatt für Pädagogen feierte mit dieser Inszenierung eine gelungene Premiere im Januar.

Wie geht es uns Frauen gut. Wir dürfen uns zwischen Familie und Beruf erschöpfen und sogar in den Krieg ziehen. Was wir nicht wollen, ist die Degradierung unseres Ehrentages zu einer Erfindung der Fleuropindustrie. Tatsächlich geht der **Internationale Frauentag** auf einen Vorschlag von Clara Zetkin zurück und gefeiert wird er seit 1911. Wir feiern ihn mit der Bühnenwerkstatt für Pädagogen und Helena von Sparta, die zugegeben schon seit mehreren Tausend Jahren bei den Ahnen wäre. Ihr Legende aber ist ein Beispiel für viele kluge, erfolgreiche Frauen der Geschichte, an der

die Nachwelt kein gutes Haar lässt. Helena von Sparta, als Siegespreis für den goldenen Apfel an Prinz Paris von Troja verschachert, sie war Schuld am Ausbruch des 10 Jahre währenden Trojanischen Krieges. Da haben wir es wieder. Wie sich die Geschichte vielleicht wirklich zugetragen hat, jedenfalls nach Meinung des Dichters Peter Hacks, kann man in seiner Schauspielerepette »Die schöne Helena« sehen. Beginn ist am **8. März, 19.30 Uhr** im Burgtheater, ein Abend zuzüglich der einen oder andern »apfeligen Überraschung«.

DIE GOLDENEN 20ER

Casanova Society Orchestra



Die durchweg exzellenten Musiker begeistern u.a. mit jodelnden Gesangstrio, Comedian Harmonists Einlagen sowie spektakulären Instrumentenwechsellern, ganz im Stil der Weintraub Syncopaters. | Foto: Frank Eidel

Am Sonntag, dem 26. März, 19.30 Uhr gastiert das »Casanova Society Orchestra« im großen Haus mit der musikalischen Revue »Die goldenen 20er«.

Die Zwanziger Jahre werden golden genannt. Sie stehen für eine Zeit, in der alles schon einmal da war: Massenmedien, Tanzvergnügen, Ohrwürmer, Finanzkrise - alles wie heute, nur besser und: Zum ersten Mal! Die beste Unterhaltungsmusik aller Zeiten präsentiert Andreas Holzmann und sein das »Casanova Society Orchestra« mit Liedern wie "Mein kleiner grüner Kaktus" oder "Puttin on the Ritz". Wobei die In-

terpreten dieser Evergreens sich im Hier und Jetzt ihren ganz eigenen Reim darauf machen: Während Andreas Holzmann als charmanter Chef nicht nur den Hut auf, sondern auch den Frack an hat brilliert an der Geige Lisa Hansen. Als moderne Frau hat sie allerdings ganz andere Ansichten über das Erobern und erobert Werden als er. Dass sie ebenfalls sehr gerne singt, und er ausgerechnet des Violinspiels mächtig ist, lässt im weiteren Verlauf unter Kollegen noch ganz andere Fragen in den Vordergrund treten, zum Beispiel die, wer hier eigentlich die erste Geige spielt.

DAS FAULTIER IM DAUERSTRESS

Kabarett mit Peter Kube vom Zwingertrio



Wer bei Kube in der ersten Reihe sitzt, sollte ein dickes Fell und darunter ein paar ordentliche Lachmuskeln haben. Denn der Meister der Improvisation spielt mit seinem Publikum. Dabei geht es mal spöttisch, mal charmant, aber immer witzig zu. | Foto: PR

Am 31. März, 19.30 Uhr gastiert im Burgtheater Bautzen Peter Kube (Zwinger trio) mit seinem Programm »Das Faultier im Dauerstress«.

Faultiere, das ist bekannt, hängen am liebsten den ganzen Tag so rum. Wenn so ein Kerlchen dann Stress hat, wird's heiter, wie der Schauspieler Peter Kube, bekannt auch vom »Zwingertrio«, für seinen Soloabend ankündigt. In seiner Rolle versucht der

Dresdner mehr schlecht als recht den Alltag zu bewältigen. Allerdings ist er dabei der Meinung, dass man den Alltag doch eigentlich gar nicht bewältigen muss. Man kann nämlich die Dinge auch nur leicht oder erst gar nicht zur Kenntnis nehmen. Doch dies führt eben zur Stress.

Wie der aussieht, davon erzählt der humorvolle Mime auf köstlichste Art.

BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER

Komödie von Ingrid Lausund

BÜHNENVOLK Bautzen e. V. präsentiert am **10. März, 19.30 Uhr** im Burgtheater »Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner«. Fünf sehr unterschiedliche gute deutsche Menschen proben eine Benefizveranstaltung für Afrika und entdecken dabei ihre schlechten Seiten.

Denn das gut gemeinte Hilfsprojekt droht wegen privater Befindlichkeiten ebenso zu scheitern, wie durch solch quälende Fragen wie:

Liegt Guinea-Bissau nun in Ost- oder Westafrika?

Darf man noch »Neger« sagen?

Spende ich trotzdem, auch wenn das

»maximalpigmentierte Kind ohne Arme« mein Care-Paket gar nicht öffnen kann? Wie betont man das Wort »Hungerkatastrophe«?

Ist für den deutsch-afrikanischen Kultur-

austausch ein Karnevalslied angemessen?

Der Zuschauer wird über dieses Entwicklungshilfe-Team im Anfängerstatus lachen. So lange, bis ihm das Lachen im Hals steckenbleibt.

Benefiz – jeder rettet einen Afrikaner

Regie: Michael Linke



Conny Müller, Albrecht Heindel, Solvig Gerber, Haagen Surma, Christiane Pötzsch v.l.n.r. | Foto: Ina Körner

KONZERTE AUF DER BÜHNE

Neue Lausitzer Philharmonie und Schulkonzert

Am 5. März, 19.30 Uhr wird das 5. Philharmonische Konzert FARBEN im großen Haus zu erleben sein.

Ottorino Respighi (1879 – 1936) – Anticane danze ed arie Suite Nr. 1
Benjamin Britten (1913 – 1976) – Les Illuminations für Tenor und Streicher op. 18
Jaques Ibert (1890 – 1962) – Symphonie Marine

Maurice Ravel (1875 – 1937) – Ma Mère l'Oye
Am 8. März, 19.30 Uhr wird das Konzert in der Lausitzhalle Hoyerswerda erklingen.

Am 13. März, 10 Uhr wird im großen Haus das Schulkonzert zur »Geschichte des Rock« angeboten. Die Band »Agentur Null« gibt einen spannenden musikalischen Überblick über Rockmusik.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25:

im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater / Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78

E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus · Seminarstraße 12

Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.); Dramaturgie, Besucherservice

Gestaltung Spreedesign Bautzen GmbH

Fotos Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000

Anzeigen, Vertrieb Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwort.)

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

KLAVIERMUSIK MIT BEETHOVEN, RACHMANINOW UND NAGEL

Präsentation des neuen Flügels – Prezentacija noweho křidła



Als Königin der Instrumente wird seit eh und je die Orgel gehandelt. Sie ist das größte und zumeist auch in der optischen Erscheinung imposanteste Instrument. Ende des 17. Jahrhunderts kam ein weiteres Instrument dazu, das zu Weltruhm gelangte. Spätestens mit Chopin, der fast ausschließlich Klavierstücke komponierte, hat sich das Klavier den Publikumspreis verdient, wenn es auch keinen königlichen Status aufweisen kann wie die Orgel. Für uns Grund genug unseren Neuzugang aus der Löbauer Fabrik »August Förster« mit einem Konzert gebührend einzuweihen. In der Oberlausitz gefertigt, erklingen auf dem Konzertflügel nun weltbekannte und regionale Werke der Klaviermusik. Unter der Leitung von Liana Bertók erleben Sie in diesem Programm Stücke von international bekann-

ten Komponisten wie Chatschaturjan, Rachmaninow, Beethoven, Schubert, Satie und den Dresdner Komponisten Johann Gottlob Naumann sowie sorbische Klavierstücke von Kocor, Nagel und Krawc. Gesangs- und Instrumentalsolisten beleuchten das Genre Klaviermusik aus verschiedenen Perspektiven. Neben der Pianistin Liana Bertók freuen wir uns auch auf Nachwuchsinterpreten aus der Region. Ein weiterer Höhepunkt im Programm ist die Ballettimprovisation zu Erik Saties »Gymnopédie« und dem »Stück in Form einer Birne« das übrigens zu vier Händen gespielt wird.

Termin

Freitag, den 17.03.2017 um 19.30 Uhr
im Saal des SNE

FAMILIENKONZERT ZUM SONNTAG

Eine kleine Tanzgeschichte – Mała rejowanska stawizna



In einem Streifzug durch die Geschichte des Tanzes präsentiert das Ballett des SNE unter der Leitung von Ballettmeisterin Mia Facchinelli den kleinen und großen Zuschauern einiges über die Welt des Tanzes. Nicht nur seit wann die Menschen tanzen, sondern auch, wie viele verschiedene Tanzformen und Tanzstile es gibt. Spannend ist dabei ebenso die Geschichte des Bühnentanzes. Angefangen bei höfischem Schreitanz und barockem

Menuett über Wiener Klassik und süd-amerikanische Tänze bis hin zum Rock-'n'-Roll, Hip-hop oder Breakdance erleben die Gäste eine beschwingte Tanzstunde voller heißer Rhythmen, zu denen sie sich gern auch selbst bewegen können.

Termin

Sonntag, den 19.03.2017 um 16.00 Uhr
im Saal des SNE



TERMINE

Freitag, den 03.03., 19.00 Uhr

Chorkonzert

Gemeinsam mit dem Chor des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus Lübben, Paul-Gerhard-Gymnasium

Donnerstag, den 09.03., 10.00 Uhr

Pauke Berta | Schülerkonzert

Königswartha, Aula der Paulusschule

Samstag, den 11.03., 19.30 Uhr

Moja reja! Tanz.Freude

Folkloreprogramm
Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 12.03., 16.00 Uhr

Moja reja! Tanz.Freude

Bautzen, Saal des SNE

Dienstag, den 14.03., 9.30 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schülerkonzert
Kamenz, Stadttheater

Mittwoch, den 15.03., 10.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Zittau, Theater

Donnerstag, den 16.03., 09.45 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Löbau, Pestalozzischule

Freitag, den 17.03., 19.30 Uhr

Konzert | Einweihung des neuen Flügels

Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 19.03., 15.00 Uhr

Das listige Füchlein

Interaktives Märchen
Balingen

Sonntag, den 19.03., 16.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Familienkonzert
Bautzen, Saal des SNE

Montag, den 20.03., 9.30 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Großröhrsdorf, Schulzentrum

Dienstag, den 21.03., 9.00 und 11.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Großhenndorf, Diakoniewerk

Dienstag, den 21.03., 18.30 Uhr

Aus der ganzen Welt nach Bautzen

Interkulturelles Frühlingfest mit Musik und Film
Bautzen, SNE – Röhrscheidtbastei

Mittwoch, den 22.03., 8.00 Uhr

Die unsterbliche Tanzfidel

Schülerkonzert
Radibor, Grundschule

Mittwoch, den 22.03., 10.00 Uhr

Pauke Berta | Schülerkonzert

Fischbach, Kulturhaus

Freitag, den 24.03., 15.00 Uhr

Das listige Füchlein

Aschheim

Samstag, den 25.03., 15.00 Uhr

Zirkus Barbirolli | Musical für Kinder

Neuwied

Sonntag, den 26.03., 11.00 & 15.00 Uhr

Zirkus Barbirolli | Musical für Kinder

Neuwied

Montag, den 27.03.

Schülerwelttheatertag

Bautzen, Saal des SNE

Dienstag, den 28.03., 11.00 Uhr

Barockmusik | Schülerkonzert

Bautzen, Saal des SNE

Mittwoch, den 29.03., 10.00 Uhr

Barockmusik | Schülerkonzert

Bautzen, Saal des SNE

Freitag, den 31.03., 10.00 Uhr

Pauke Berta | Schülerkonzert

Medingen, »Sonnenblumenschule«

Freitag, den 31.03., 19.30 Uhr

Metamorphosen der Liebe –

Le Sacre du printemps

Mit Stückeinführung ab 19.00 Uhr
Bautzen, Saal des SNE

MITARBEITER GESUCHT!

Das SNE sucht neue Mitarbeiter für die Verwaltung. Neben der befristeten Stelle des kaufmännischen Leiters, welche ab sofort zu besetzen ist, bieten wir eine befristete Stelle für den Bereich Marketing und Veranstaltungsmanagement an. Diese ist zum 1. Juni 2017 zu besetzen.

Die freie Stelle des Sekretärs der Geschäftsführung wird ab dem 1. August 2017 frei und ist unbefristet.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.sne-bautzen.de/service/jobs.

MOJA REJA!

Woblubowany folklorny program znowa w SLA



Na dalšej předstajeni móža so přihladowarjo srjedź měrcy wjeselić. Program přepryso přihladowarjo na mału jězbu po Hornjej, Srjedźnej a Delnjej Łužicy, w kotrejž jemu chór, orchester a balet SLA wosebitosć kóždje zblizi. Je to jónkrótna serbska ludowa kultura w jewišćowym programje z hudźbu, spěwom a reju. Program je wosebje doholětnemu choreografaj SLA Juraja Kubaňki wěnowany. Wot njeho widziće najrjeńše reje kaž »Dwuskokowa«, »Třepotata« a »Holči pop«. K tomu zaklinča chórowa a instrumentalna

hudźba woblubowanych serbskich komponistow kaž Jurija Winarja, Jana Bulanka a Jana Chlebničeka. Dožiwice mjez druhim tež typiske serbske ludowe instrumenty kaž wulke a małe serbske husle, tarakawu a dudy. Přez program wjedže moderatorka Krisitna Nerádowa.

Terminaj:

Sobotu, dnja 11. měrcy w 19.30 hodź. na žurli SLA
Njedźelu, dnja 12. měrcy w 16.00 hodź. na žurli SLA



ZWEITEILIGES BALLETTPROGRAMM

Metamorphosen der Liebe / Wobliča lubosće / Le sacre du printemps

Was die Choreographien im ersten Teil des Ballettabends von Mia Facchinelli und Juraj Šiška zur Musik von Detlef Kobjela als modernes Tanztheater in den »Metamorphosen der Liebe« vorstellen, ist mehr als eine getanzte Umsetzung von Musik. Hier erleben die Besucher ein höchst persönliches Statement zu den Veränderungen von Liebes-Beziehungen. Geheimnis und Rätsel, Glück und Verzweiflung, Vereinigung und Trennung werden auf der Bühne erlebbar.

Im zweiten Teil dieses furiosen Ballettabends traut sich die Ballettmeisterin des SNE an einen Klassiker der Moderne heran, der vor über hundert Jahren mit einem Skandal Bühnengeschichte geschrieben hat. Als am Abend des 29. Mai 1913 im Pariser Théâtre du Châtelet die erste Aufführung Igor Stravinskys Ballett »Le sacre du printemps« endete, brach im Saal ein Chaos aus. Sowohl Musik als auch Choreographie provozierten und polarisierten das Publikum in ihrer Neuartigkeit.



Termin

Freitag, den 31. März um 19.30 Uhr
im Saal des SNE

TERMINY

Pjatk, dnja 03.03., 19.00 hodź.

Chórowy koncert

Zhromadnje z chórom Delnjoserbskeho gymnazija Choćebuz
Lubnjow, Paul-Gerhardowy-gymnazij

Štwórtk, dnja 09.03., 10.00 hodź.

Bubon Berta | Šulerski koncert

Rakecy, Awla Paulusoweje šule

Sobotu, dnja 11.03., 19.30 hodź.

Moja reja! | Folklorny program

Budyšin, žurła SLA

Njedźelu, dnja 12.03., 16.00 hodź.

Moja reja! | Folklorny program

Budyšin, žurła SLA

Wutoru, dnja 14.03., 9.30 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Šulerski koncert
Kamjenc, Měščanske dźiwadło

Srjedu, dnja 15.03., 10.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Žitawa, dźiwadło

twórtk, dnja 16.03., 09.45 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Lubij, Pestalozzijowa šula

Pjatk, dnja 17.03., 19.30 hodź.

Koncert | Poswjećenje noweho křidła

Budyšin, žurła SLA

Njedźelu, dnja 19.03., 15.00 hodź.

Překlepana liška | Interaktiwna bajka

Balingen

Njedźelu, dnja 19.03., 16.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Swójbný koncert
Budyšin, žurła SLA

Pónđzlu, dnja 20.03., 9.30 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Šulerski koncert
Großröhrsdorf, Šulski centrum

Wutoru, dnja 21.03., 9.00 a 11.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

Wulke Hendrichecy, Diakoniski zawod

Wutoru, dnja 21.03., 18.30 hodź.

Z cyłeho swěta do Budyšina

Interkulturelny swjedženj z hudźbu a filmom
Budyšin, SLA – Röhrscheidtowa bašta

Srjedu, dnja 22.03., 8.00 hodź.

A wěčnje rejuja husle | Šulerski koncert

Radwor, Zakładna šula

Srjedu, dnja 22.03., 10.00 hodź.

Bubon Berta | Šulerski koncert

Fischbach, Kulturny dom

Pjatk, dnja 24.03., 15.00 hodź.

Překlepana liška | Interaktiwna bajka

Aschheim

Sobotu, dnja 25.03., 15.00 hodź.

Cirkus Cybulinka | Musical za dźěći

Neuwied

Njedźelu, dnja 26.03., 11.00 & 15.00 hodź.

Cirkus Cybulinka | Musical za dźěći

Neuwied

Pónđzlu, dnja 27.03.

Swětowy dzeń dźiwadła za dźěći

Budyšin, žurła SLA

Wutoru, dnja 28.03., 11.00 hodź.

Barokowa hudźba | Šulerski koncert

Budyšin, žurła SLA

Srjedu, dnja 29.03., 10.00 hodź.

Barokowa hudźba | Šulerski koncert

Budyšin, žurła SLA

Pjatk, dnja 31.03., 10.00 hodź.

Bubon Berta | Šulerski koncert

Medingen, »Sonnenblumenschule«

Pjatk, dnja 31.03., 19.30 hodź.

Wobliča lubosće –

Le Sacre du printemps

Baletny wječor

Zawod do krucha wot 19.00 hodź.

Budyšin, žurła SLA

März		
1 MI	09:30 Hoyerswerda, Berufsberatungszentrum 11:10	Krieg – stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller
2 DO	19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne	Stückeführung Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone DO Nach dem Roman von Mark Haddon
3 FR	10:05 Sohland 12:05 Oberschule 19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne	Krieg – stell dir vor, er wäre hier Stückeführung Philemon und Baucis FR1,2 WA 2 Marionettenoper von Joseph Haydn Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen Du willst es doch auch – Tatjana Meissner Eine Veranstaltung der Sächsischen Zeitung
4 SA	19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater großer Saal	Stückeführung Wir sind keine Barbaren SA1 Stück von Philipp Löhle Träume werden Wirklichkeit – ein Disneydrama P 16! von Christian Lollike
5 SO	16:00 Burgtheater kleiner Saal 17:00 Burgtheater großer Saal 18:45 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Bautzen, Landgericht	Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Eine Geschichte aus Norwegen mit Musik von Edvard Grieg Übrigens: Vor und nach der Premiere sind alle eingeladen, sich auf Entdeckungen einzulassen. Premiere Sei lieb zu meiner Frau! Komödie von René Heinersdorff Konzerteinführung 5. Philharmonisches Konzert – Farben KA Neue Lausitzer Philharmonie Terror von Ferdinand von Schirach Im Rahmen von »Kunst und Justiz« in Zusammenarbeit mit dem Landgericht Görlitz, Außenkammer Bautzen
6 MO	10:00 Kittlitz, Schloß	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Ein Märchen aus Afrika nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hermann Schulz
7 DI	10:00 Stadttheater Kamenz 10:00 Burgtheater kleiner Saal 10:00 Theater Zittau 10:00 Görlitz 11:50 Gymnasium	Kalif Storch szenische Märchenlesung nach Wilhelm Hauff Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Krieg – stell dir vor, er wäre hier
8 MI	09:30 Theater Zittau 10:00 Burgtheater kleiner Saal 10:00 Burgtheater großer Saal 19:30 Burgtheater großer Saal	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Zrudny princ (Der traurige Prinz) 🇨🇪 von Ingrid Hustädt Sorbisches Kindertheater am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Die schöne Helena Bühnenwerkstatt für Pädagogen Zum internationalen Frauentag
9 DO	10:00 Burgtheater kleiner Saal 13:00 Wilthen Gymnasium	Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Krieg – stell dir vor, er wäre hier
10 FR	09:30 Burgtheater kleiner Saal 09:30 Theater Zittau 19:30 Burgtheater	Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner 🍷 Gastspiel
11 SA	19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater kleiner Saal	Stückeführung Za brězami (Birkenbiegen) 🇨🇪 wot Olivera Bukowskeho In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche. Premjere LESeBAR Thomas Ziesch liest Jan Weiler DAS PUBERTIER
12 SO	11:00 Burgtheater kleiner Saal 15:00 Theater Görlitz, Apollo 16:00 Burgtheater kleiner Saal 17:00 Burgtheater großer Saal 19:30 großes Haus Hauptbühne	Lausitzer Literatur vor Mittag Nr. 116 Ulrike Quast »Wenn wir die Masken fallen lassen« mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Tischlein deck dich ab 4 J. 🍷 nach dem Märchen der Brüder Grimm Total glücklich Eine Komödie von Silke Hassler Theaterschnäppchen – jede Karte 7 Euro! Das Feuerwerk SO2 Musikalische Komödie von Paul Burkhard Landesbühnen Sachsen GmbH zum letzten Mal in Bautzen!
13 MO	10:00 großes Haus Hauptbühne 10:00 Burgtheater kleiner Saal 10:00 Löbau, CVJM	Schulkonzert Rockkonzert mit der Band Agentur Null Gastspiel Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷 Musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷
14 DI	10:00 Burgtheater kleiner Saal 09:00 Löbau, CVJM 10:45	Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷
15 MI	09:30 Burgtheater kleiner Saal 09:30 Löbau, CVJM 09:30 Bischofswerda, Gymnasium 10:00 großes Haus Hauptbühne 11:00 Burgtheater kleiner Saal	Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Krieg – stell dir vor, er wäre hier 🇨🇪 Za brězami (Birkenbiegen) 🇨🇪 In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche. Peter und der Wolf ab 4 J. 🍷
16 DO	09:30 Löbau, CVJM 10:00 Burgtheater kleiner Saal 19:30 Bautzen, Landgericht	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Der gestiefelte Kater ab 5 J. 🍷 Nach dem Märchen der Brüder Grimm Terror
17 FR	09:30 Löbau, CVJM 10:00 Burgtheater kleiner Saal 19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater großer Saal	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Der gestiefelte Kater ab 5 J. 🍷 Stückeführung L'Elisir D'Amore - Der Liebestrank PA Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti Libretto von Felice Romani Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau Premiere Männer und andere Irrtümer Nach dem Comic von Florence Cestac
18 SA	19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater großer Saal	Stückeführung Wir sind keine Barbaren SA2,3 Stück von Philipp Löhle Puppen, Wein und Kerzenschein 🍷 Looking for Brunhild Gastspiel
19 SO	14:30 großes Haus Ostfoyer 15:00 großes Haus Hauptbühne 16:00 Burgtheater kleiner Saal 19:30 Burgtheater großer Saal	Stückeführung L'Elisir D'Amore - Der Liebestrank SO1 Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona 🍷 Theaterkindergarten 🍷 Träume werden Wirklichkeit – ein Disneydrama P 16! von Christian Lollike
20 MO	09:30 großes Haus Hauptbühne	Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Märchen von Angela Khuon-Siefert
21 DI	09:30 Allende Oberschule Bautzen 19:30 Landgericht	Krieg – stell dir vor, er wäre hier Terror
22 MI	10:30 Ebersbach-Neugersdorf, Grundschule 18:00 großes Haus Hauptbühne	Der Hundertwischer ab 8 J. 🍷 Eine Lebensgeschichte in Bildern vom Maler Hundertwasser Hilfe, die Herdmanns kommen von Barbara Robinson, Projekt der Oberschule Malschwitz Premiere
23 DO	10:00 Hoyerswerda, Focault-Gymnasium 19:30 Burgtheater kleiner Saal 19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne	Krieg – stell dir vor, er wäre hier Raketa von Enver Husičić 🇨🇪 Premiere sorbisches Schauspielstudio Stückeführung L'Elisir D'Amore - Der Liebestrank DO Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
24 FR	19:00 Burgtheater Foyer 19:30 Burgtheater großer Saal 19:30 großes Haus Hauptbühne	Stückeführung Fegefeuer WA1 von Sofi Oksanen Ganze Kerle von Kerry Renard
25 SA	19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater großer Saal	Stückeführung Za brězami (Birkenbiegen) 🇨🇪 In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche. Salome poetisches, leidenschaftliches Versdrama von Oscar Wilde SPIELTRIEB
26 SO	16:00 Burgtheater kleiner Saal 19:30 großes Haus Hauptbühne	Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷 Kaspertheater mit Musik Eine russische Geschichte Übrigens: Vor und nach der Premiere sind alle eingeladen, sich auf Entdeckungen einzulassen. Premiere DIE GOLDENEN 20er – Casanova Society Orchestra mit Frack, Charme und Zylinder Musikalische Revue aus Berlin Gastspiel
27 MO	08:00 Haus Bautzen/Burgtheater/Bautzener Bühnen	18. Schülerwelttheatertag, 900 Schüler 15 Theaterbühnen, 45 Vorstellungen an einem einzigen Tag!
28 DI	10:00 Burgtheater kleiner Saal 10:0 Kittlitz, Schloss 09:30 Schiller Gymnasium Bautzen	Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷 Peer und die Trollprinzessin ab 8 J. 🍷 Krieg – stell dir vor, er wäre hier
29 MI	10:00 Burgtheater kleiner Saal 10:00 Oppach, Haus des Gaste	Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷 Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷
30 DO	09:45 Oppach, Haus des Gastes 10:00 Burgtheater kleiner Saal	Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷
31 FR	09:30 Burgtheater kleiner Saal 09:30 Schiller-Gymnasium Bautzen 09:45 Oppach, Haus des Gaste 19:00 großes Haus Ostfoyer 19:30 großes Haus Hauptbühne 19:30 Burgtheater großer Saal 31.03. bis 02.04.2017	Kasper Petruschka ab 4 J. 🍷 Krieg – stell dir vor, er wäre hier Die schlaue Mama Sambona ab 4 J. 🍷 Stückeführung L'Elisir D'Amore - Der Liebestrank FR1,2 Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau Das Faultier im Dauerstress Kabarett mit Peter Kube vom Zwingertrio Gastspiel Messe WIR in Kamenz Die Oberlausitz: Wirtschaft – Tourismus – Kultur Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen präsentiert sich gemeinsam mit dem BVMW Oberlausitz und regionalen Unternehmen auf einem Stand.

🍷 = Puppentheater 🇨🇪 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

AUTOHAUS MATTICZCK BAUTZEN

VW **Audi Service** **Nutzfahrzeuge** **GEBRAUCHTWAGEN VERBUND**

Ihr Partner in Stadt und Land!



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

Kursangebot
März
2017
(Auszug)

**UMWELT | POLITIK
GESCHICHTE | RECHT
PÄDAGOGIK
PSYCHOLOGIE**

- Einführung in die Permakultur**
Fr 17.03.2017 17:00 RA
- Kräutergarten**
Fr 03.03.2017 17:00 BZ
- Dem Garten einen Charakter geben**
Di 07.03.2017 18:00 BZ
- Arabische und islamische Kultur in Deutschland**
Do 09.03.2017 19:00 BZ
- Alte deutsche Schrift 19./20. Jahrhundert lesen und schreiben lernen**
Mi 08.03.2017 17:30 BZ
- Kamenzer Nasen – Spurensuche durch die Stadtgeschichte**
Mo 13.03.2017 18:00 KM
- Deutsches Erbrecht – aktueller Stand**
Do 16.03.2017 18:00 BZ
- Besser in Rente gehen**
Do 16.03.2017 18:00 BZ
- Psychotherapie? – Ich bin doch nicht verrückt!**
Mi 08.03.2017 18:30 BZ
- Familienstellen, wie soll das denn funktionieren?**
Mi 15.03.2017 18:30 BZ
- Was macht Kinder und Eltern stark?**
Do 16.03.2017 19:00 KM
- Vortragsabende zum Thema „Glück“**
Fr 17.03.2017 18:30 BZ
- Energiesparen beim Bauen und Sanieren**
Do 23.03.2017 18:00 BZ
- Die Route US 66, der Donkey und ich**
Fr 24.03.2017 18:00 RA

KULTUR

- Alberto Giacometti (1901-1966) – Vortrag**
Do 09.03.2017 18:00 BZ
- „Das ist der glücklichen Stunde Sinn: ich und die Farbe sind eins.“ – Paul Klee**
Mi 08.03.2017 18:00 RA
- Perspektivisches Zeichnen**
Mo 27.02.2017 17:00 BZ
- Maltreff – Großstadtbilder****
So 19.03.2017 10:00 KM

- Porträt in Aquarell**
Sa 18.03.2017 10:00 BZ
- Aquarellmalerei – Blüten experimentell**
Di 28.02.2017 18:30 KM
- Bob Ross® – Frühlingserwachen in den Bergen**
Mi 29.03.2017 17:00 KM
- „Mach dir mal 'ne Platte!“ – ein Relief töpfeln**
Sa 04.03.2017 09:30 BZ
- Gestalten mit Ton**
Di 07.03.2017 18:30 RA
- Fotografie – mehr als nur ein Hobby**
Sa 25.03.2017 09:00 KM
- Foto-Basiskurs – Meine Kamera verstehen und anwenden**
Mi 22.03.2017 17:30 KM
- Osterfloristik****
Do 16.03.2017 19:00 RA
- Erste Schritte an der Nähmaschine**
Mo 13.03.2017 18:15 KM
- Nähen für Wiedereinsteiger**
Mo 27.03.2017 18:15 KM
- Den eigenen Faden spinnen lernen**
Mi 01.03.2017 18:30 BZ
- Filzen von Flächen für Taschen, Läufer oder Kissen...**
Fr 17.03.2017 18:00 RA
- Buchrecycling**
Mo 20.03.2017 17:00 KM

GESUNDHEIT

- „Tanz“ – Herz-Kreislauf-Training für Senioren****
Do 09.03.2017 10:00 BZ
- Orientalischer Tanz**
Mo 06.03.2017 19:00 BZ
- Linedance – Aufbaukurs**
Do 02.03.2017 18:30 BZ
- Griechische Volkstänze aus der Region Epiros**
Mo 27.02.2017 19:15 BZ
- Progressive Muskelentspannung**
Do 02.03.2017 19:00 BZ
- Qigong****
Mo 27.02.2017 16:00 BZ
- Tai Chi Chuan Grundkurs**
Mo 27.02.2017 18:00 BZ
- Yoga****
Mo 27.02.2017 17:30 BIW
- Yoga Anfänger/Fortgeschrittene****
Mi 29.03.2017 16:30 KM
- Yoga der Achtsamkeit für Anfänger und Fortgeschrittene****
Mi 01.03.2017 17:00 BZ

- Yoga Vidya Grundkurs**
Do 02.03.2017 18:30 BZ
- Entspannungsreise mit Klangschalen****
Sa 04.03.2017 13:30 KM
- Wirbelsäulengymnastik/ Rückentraining****
Di 28.02.2017 16:00 BZ
- Präventives Rückentraining**
Mo 27.03.2017 09:30 KM
- Pilates****
Fr 03.03.2017 17:00 BZ
- Ganzkörpertraining****
Di 28.02.2017 17:15 BZ
- Zumba® – Fitnessworkout**
Mi 08.03.2017 17:00 BZ
- Zumba® Gold – Fitnessworkout**
Do 02.03.2017 16:45 BZ
- Bokwa® Fitness**
Di 28.02.2017 18:45 BZ
- Workout – ein Präventionstraining**
Mi 22.03.2017 17:00 KM
- AROHA – Herz-Kreislauf-Training**
Mo 27.02.2017 18:00 RA
- Fit for dance Herz-Kreislauf-Training**
Do 02.03.2017 19:15 KM
- New Fatburner – Power Mix****
Mi 01.03.2017 18:30 BZ
- Baby-Bewegungskurs (3-7 Monate)**
Fr 31.03.2017 09:00 KM
- Eltern und Kind Turnen (2-4 Jahre)**
Do 02.03.2017 16:45 KM
- Selbstverteidigungskurs für Frauen**
Sa 18.03.2017 09:00 KM
- Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder**
Do 16.03.2017 19:00 KM
- Gesundheitspflege mit Meridianmassage**
Do 16.03.2017 19:00 KM
- Klassische Homöopathie „Was ist das?“**
Di 28.02.2017 18:30 RA
- Alternative Therapien im Überblick**
Do 16.03.2017 19:00 BZ
- Selbsthilfe bei Rückenschmerzen**
Sa 04.03.2017 19:00 KM
- Craniosakrale Therapie**
Di 28.02.2017 18:30 BZ
- Spiralstabilisation der Wirbelsäule nach Dr. Smisek**
Mo 27.02.2017 19:00 RA
- Schüsslersalze im Alltag**
Do 16.03.2017 18:30 BZ
- Gesünder schlafen auf „gutem Schlafplatz“**
Mi 15.03.2017 18:00 KM

- Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung**
Fr 03.03.2017 18:00 KM
- Rezepte aus der DETOX-Küche**
Di 07.03.2017 18:00 KM
- Hanf mal anders**
Do 16.03.2017 18:00 KM
- Mediterrane Küche**
Di 21.03.2017 18:00 KM
- Wie entgräte ich einen Fisch**
Do 02.03.2017 18:00 KM

SPRACHEN *

- Polnisch Grundkurs 1 – 1. Semester**
Di 07.03.2017 17:15 KM
- Spanisch für den Urlaub 1**
Sa 11.03.2017 09:00 KM
- Deutsch A1****
Mo 27.02.2017 17:00 BZ
- Deutsch A2****
Di 28.02.2017 18:30 BZ
- Deutsch B1****
Mo 27.02.2017 17:00 BZ
- Deutsch B2****
Di 28.02.2017 17:00 BZ

COMPUTER ARBEIT | BERUF

- PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 10**
Di 28.02.2017 17:30 BZ
- Mit dem Handy ins Internet: Kurs für Besitzer v. Smartphones**
Fr 31.03.2017 18:00 BZ
- Tablet-PC's erobern die Welt – Grundkurs**
Fr 17.03.2017 18:00 KM
- Excel 2013 in der Praxis Grundlagen****
Fr 10.03.2017 17:15 BZ
- Veraltete Vorkenntnisse und ungesundes Halbwissen am PC**
Sa 11.03.2017 09:00 BZ
- Word & Excel – Tipps und Tricks**
Sa 25.03.2017 09:00 BZ
- Erstellung eines CEWE-Fotobuches****
Mi 15.03.2017 17:30 BZ
- Fotobearbeitung mit Gimp (Basiskurs)**
Mi 01.03.2017 17:30 KM
- Fotobearbeitung mit Gimp (Aufbaukurs)**
Do 02.03.2017 17:30 BZ

- Erstellen einer eigenen Webseite mit Wordpress**
Mi 01.03.2017 17:30 BZ
- Bildbearbeitung mit Photoshop Grundkurs**
Sa 11.03.2017 09:00 BZ
- Büroorganisation Xpert-Business**
Do 02.03.2017 17:30 BZ
- Finanzbuchführung 1 mit Xpert Business Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Einnahmen-Überschuss-Rechnung Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Bilanzierung mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Finanzwirtschaft mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Kosten- und Leistungsrechnung mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Controlling mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Betriebliche Steuerpraxis mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Lohn und Gehalt 1 mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Personalwirtschaft mit Xpert Business-Zertifikat**
Do 09.03.2017 18:30 BZ
- Kommunikationsprogramm Outlook**
Mo 20.03.2017 17:15 KM
- Stilvoll und sicher auftreten – Knigge heute**
Do 02.03.2017 18:30 BZ

Näher vorgestellt:



Cornelia K. Protogerov:
Glück ist kein Luxusgut. Danach zu streben ist ein wesentlicher Teil unseres Lebens.

Und es gibt klare Wege es zu erreichen. Glücksforschung: Vom Glück suchen und finden. Einige Menschen wissen schon, wie sie das Glück finden können, damit auch sie davon profitieren können, untersucht die Glücksforschung, wie das Gefühl entsteht. Wie es möglich ist, ein glückliches, erfülltes und sinnvolles Leben zu führen, selbst in Zeiten einer Krise.

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg
HY = Hoyerswerda

Zu allen Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de!

GESUNDHEITSAMT**Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch kranker Menschen im Raum Bautzen**

Eine psychische Erkrankung betrifft nicht nur den psychisch kranken Menschen selbst, sondern hat häufig komplexe Auswirkungen auf das gesamte Familiensystem. Das Angebot richtet sich an Angehörige psychisch kranker Menschen, die untereinander Erfahrungen und Informationen austauschen, sich gegenseitig unterstützen und entlasten möchten.

Erstes Treffen: Donnerstag, 09.03.2017, 17.00 Uhr
Wo: Selbsthilfekontaktstelle, Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Weitere Informationen erteilt Frau Kern, Gesundheitsamt Bautzen, Sozialpsychiatrischer Dienst, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Haus 2, Tel. 03591 5251 53412

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

27.02.2017 Rosenmontag:
Wir feiern Karneval/Fasching.
Bitte die Narrenkappe nicht vergessen und gute Laune mitbringen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

07.03.2017, Dienstag
„Was Psychoonkologie alles kann“
Referentin: Dr.med. Claudia Böttcher – Oberärztin Psychosomatik HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz GmbH
Nach dem Vortrag gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Führung durch die HELIOS Klinik mit Umgebung
Führung: Kristina Kroemke

Abfahrt: 13.15 Uhr, ab DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Anmeldung beim Gruppenleiter Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070, ist unbedingt erforderlich.

09.03.2017, Donnerstag
Besuch und Besichtigung des neuen Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Technik Bautzen mit Führung
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen

20.03.2017, 12 mal Salz – 12 Monate gesund durchs Jahr mit Schüßler Salzen
Referentin: Katharina Krause, PTA, Stadt Apotheke Neustadt/Sa.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.) Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)**In eigener Sache**

Termin vormerken: Einladung zum bundesweiten-Depression-Kongress in Leipzig am 26.08.2017 für Selbsthilfegruppen
Nähere Informationen und das Programm des Tages schicken wir allen Selbsthilfegruppen in den nächsten Wochen zu.

Hinweise zu Sprechzeiten – Büro Bautzen:
Donnerstag, den 02.03.2017
von 10.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, den 23.03.2017
von 10.00 - 12.00 Uhr

Selbsthilfegruppen im Aufbau
Selbsthilfegruppe Tinnitus
Treff: 14.03.2017
Wo: Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Kontakt: Tel.03591/3515863

Selbsthilfegruppe Glücksspielsucht Bautzen
Treff: 02.03.2017, 18.00 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Kontakt: Tel.03591/3515863

Gleichgesinnte gesucht

„In einer Welt leben, in die andere genauso ratlos reinschauen, wie ich in ihre“ (Facebook, anonym). Unter diesen Aspekt suchen betroffene Frauen andere Frauen mit Borderline, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam statt einsam unterwegs zu sein.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda:
Frau Bramborg, Tel.03571/408365 oder
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Bist Du auch Allergiker?

Es gibt viele Umweltallergien, z.B. Milben-, Staub-, Pollen-, Duftstoff-, Parfüm-, Latexallergien u.v.m. Gesucht werden Betroffene zum gegenseitigen Austausch, Zusammenarbeit mit Fachleuten sowie gegenseitiger Unterstützung.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle, Tel.: 03571/408365 oder
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Selbsthilfegruppen Termine

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie in Hoyerswerda
Ein Leben mit der Diagnose Fibromyalgie ist nicht leicht. Oft haben Betroffene einen langen Leidensweg hinter sich. Umso wichtiger kann der Austausch mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe sein.

Treff: jeden zweiten Dienstag im Monat, 13.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen
Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen
Treff: 01.03.2017, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: „Erfahrungsaustausch“

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT**Medikamentenbestellung zur Bekämpfung der Varroose der Bienen 2017**

Gemäß der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) werden 2017 für die Varroosebehandlung als Beihilfe bereitgestellt:

- Ameisensäure (60 %ig): 1 Liter je 2 bei der TSK gemeldete Völker oder
- Oxalsäuredihydrat (3,5 %ig): 0,5 Liter je 10 bei der TSK gemeldete Völker oder
- ein Thymolpräparat je bei der TSK gemeldetes Volk.

Bitte beachten Sie bei der Bestellung, dass Imker mit weniger als 10 Völkern keine Packung Oxalsäuredihydrat erhalten können, da die Packungsgröße 0,5 l beträgt.

Bestellungen der gewünschten Medikamente sind bis zum 15.04.2017 möglich beim:

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

- Standort Bautzen: Bahnhofstraße 7, 02625 Bautzen
- Standort Kamenz: Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Voraussetzung für die Bearbeitung der Bestellung ist die erfolgte Beitragszahlung für die an die Tierseuchenkasse gemeldeten Völker.

Über den Termin der Auslieferung informieren wir durch Veröffentlichung im Amtsblatt.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Biene-seuchenverordnung: „Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes

anzuzeigen.“ Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03591 5251 39114 (Standort Kamenz).





Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. – Bildungspartner im Sport



Bundesfreiwilligen- dienst im Sport

Der Kreissportbund Bautzen e.V. sucht eine/n Bundesfreiwillige/n im Sport für das Einsatzjahr vom 01.09.2017 bis 31.08.2018.

Bewirb Dich jetzt, wenn Du

- mindestens 18 Jahre alt bist
- Interesse an der Arbeit mit Menschen im Sport hast
- an der Umsetzung der praktischen und organisatorischen Arbeit im Kreissportbund Bautzen e.V. beteiligt sein möchtest

- wertvolle Erfahrungen sammeln und eigene Ideen einbringen möchtest
- Orientierungshilfe für deine spätere Berufs- und Studienwahl benötigst

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns darauf, Dich kennenzulernen. Bitte sende uns bis zum 31.03.2017 Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail, zu.

Bewerbungen bitte an:
E-Mail: info@sportbund-bautzen.de
Kreissportbund Bautzen e.V.
Postplatz 3, 02625 Bautzen
Ansprechpartnerin: Anja Wagner

Engagement- entwicklung – Ehrenamt zukunfts- sicher gestalten

Er ist eine Koryphäe im Bereich der Sportsoziologie und ein deutschlandweit angesehener

Spezialist im Bereich der Ehrenamtsforschung. Prof. Dr. Sebastian Braun von der Humboldt Universität zu Berlin wird auf dem Kreissporttag des Kreissportbundes Bautzen am 18.05.2017 in Hoyerswerda über die bisherige Entwicklung des Ehrenamts und deren zukünftige Ausrichtung sprechen.

Ein in jedem Fall interessantes Thema zu den allgemeinen Entwicklung aber auch speziellen Herausforderungen.



SORBISCHES MUSEUM – SONDERAUSSTELLUNG

„Fünf Jahrhunderte. Die Sorben und die Reformation“



26.3.2017 – 27.8.2016

Im Rahmen des Förderprojekts „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien“ des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zeigt die Ausstellung, welchen Einfluss die Reformation auf die autochthone slawische Minderheit in Deutschland hatte. Sie verdankt ihr das Entstehen eines Schrifttums und vielfältige kulturelle Errungenschaften. Ein Katalog des Domowina-Verlages ergänzt die Schau durch die Jahrhun-

derte, die im Sorbischen Museum auf der Bautzener Ortenburg und in der Michaeliskirche gezeigt wird. Im Mittelpunkt steht Martin Luthers Forderung nach Gottes Wort in der Muttersprache und dessen Bedeutung bis in die Gegenwart.

Als Gesicht der Reformation wird der sorbische Pfarrer Wenzel Warich aus Göda vorgestellt, der den Katechismus Luthers erstmals ins Obersorbische übersetzte. Die Lausitz ist für vielfältige religiöse Bewegungen bekannt, in denen

die Sorben eine besondere Rolle spielten. So waren Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine weltweit missionarisch tätig.

Ausstellungsbegleitend gibt es verschiedene pädagogische Angebote und Führungen. Unter dem Titel „Wer's glaubt, wird selig“ erfahren Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen wo sich im Alltag Bibelsprüche verstecken. „Das gedruckte Buch – ein Meilenstein der Kommunikation“ heißt ein Angebot, das sich mit den Ursprüngen des Buchdruckes befasst und verschiedene Schriften vorstellt. „Martin Luther und seine Glaubenslehre“ ist der Inhalt eines geschichtlich-biografischen Angebotes für das Fach Religion.



Sorbisch-deutsches Weihnachtsliederbuch aus der Spremberger Region, 17. Jh.

Weitere Informationen: www.sorbisches-museum.de

Aus unseren Schulen

FORTFÜHRUNG DER INTERNATIONALEN SCHÜLERBEGEGNUNG

Berufliches Schulzentrum Radeberg

Bereits im November 2016 suchten 15 Auszubildende zum KFZ-Mechatroniker des BSZ Radeberg im Rahmen eines von der EU geförderten Schüleraustausches die Berufsschule für metalltechnische Berufe im polnischen Bolesławiec.

Es war das mittlerweile fünfte Zusammentreffen mit den polnischen Partnern.

Hauptschwerpunkt war wieder der fachspezifische Erfahrungsaustausch. Die deutschen und polni-

schen Schüler absolvierten in gemischten Arbeitsgruppen vier Workshops. Dabei waren Sensorikfehler im Motormanagement zu diagnostizieren, die mechanischen Komponenten der Motorsteuerung zu wechseln, Verschleißteile an Bremsen auszutauschen und anschließend ein Bremsen- und Stoßdämpfertest durchzuführen.

Nach Abschluss des Praxisteiles besichtigten die Radeberger Schüler die frisch renovierte polnische Schule. Besonders interessant war dabei der im Keller befindliche Bergbauschacht, in dem angehende Bergleute die Grundlagen der Sicherheitstechnik erlernen. Vor der Verabschiedung wurden die Radeberger Schüler noch zum Mittagessen an der Berufs-

schule für Hotelfachkräfte eingeladen. Gut gestärkt und mit einer sehr interessanten Erfahrung im Gepäck ging es wieder heimwärts.

Im Rahmen des Treffens wurde die Fortsetzung des bereits zur

Tradition gewordenen Austausches beschlossen. Die Radeberger Schüler und Lehrer können sich 2017 somit erneut auf den Gegenbesuch einer polnischen Schülerdelegation in Radeberg sowie auf eine fachliche Stippvisite in Bolesławiec freuen.



Zahnriemenwechsel „international“

Information

Ein Tipp für alle, die noch nach der passenden Ausbildung suchen: **18. März im Kalender vormerken!** Der Beruf Kfz-Mechatroniker führt noch immer die Hitliste der beliebtesten Jungenberufe an. Inzwischen hat aber auch so manches Mädchen diese interessante Ausbildung für sich entdeckt. Praktische Fähigkeiten können Azubis sich in Firmen des Kfz-Handwerks aneignen. Das

theoretische Wissen vermittelt die Berufsschule, im Landkreis Bautzen ist es das Berufliche Schulzentrum Radeberg. **Am Samstag, dem 18. März 2017 werden Auszubildende, Lehrer sowie Vertreter regionaler Autohäuser zur Berufsausbildung, insbesondere dem Kfz-Bereich am BSZ Radeberg informieren. Vorbeikommen lohnt sich!**

HUMBOLDTIANER ERFOLGREICH BEIM REGIONALFINALE VON „JUGEND DEBATTIERT“

Humboldt-Gymnasium Radeberg

Martin Zietz (Jahrgangsstufe 12) und Carl Gruner (Jahrgangsstufe 11) haben am 24. Januar erfolgreich am Regionalfinale von „Jugend debattiert“ im Humboldt-Gymnasium Radeberg teilgenommen. Im argumentativen Wettstreit mit Schülerinnen und Schülern aus dem Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf, dem Weißeritzgymnasium Freital, dem Gymnasium Coswig, Gymnasium Dresden-Bürgerwiese sowie dem Romain-Rolland-Gymnasium Dresden konnten die beiden den ersten



Für das Humboldt-Gymnasium erfolgreich: Carl Gruner (l.) und Martin Zietz (r.)

und dritten Platz im Bereich der Sekundarstufe II erkämpfen. Martin Zietz hat sich mit seinem Sieg dabei für das Landesfinale am 21. März im Sächsischen Landtag qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

„Jugend debattiert“ ist ein seit 2001 stattfindender und von der Hertie-Stiftung veranstalteter bundesweiter Schülerwettbewerb, an dem sich jährlich weit über 100.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen.

RÜCKBLICK TAG DER OFFENEN TÜR AM 4. FEBRUAR

Oberschule Königsbrück

Am 04. Februar 2017 veranstaltete die Oberschule Königsbrück einen Tag der offenen Tür. Viele Unternehmen aus der Umgebung waren dabei, um sich vorzustellen und den Schülern das jeweilige Berufsfeld näherzubringen. Zu den Teilnehmern zählten u. a. die Ottendorfer Mühlenbäcker GmbH, die Packwell GmbH & Co. KG sowie die Firma Bauder aus Schwepnitz, die Unternehmen KEK aus Laufnitz und MEA aus Kesselsdorf sowie die Spedition Nagel aus Ottendorf- Okrilla oder das Karrierecenter der Bundeswehr.



Auch die Direktorin der HEC Bildungsakademie GmbH ließ es sich nicht nehmen, selbst an diesem Vormittag anwesend zu sein. Die Klassen 8- 10

konnten sich über die verschiedenen Ausbildungsstätten informieren und Fragen stellen. Jeder bekam einen Zettel, auf dem die erhaltenen Informationen festgehalten werden sollten.

Die Lehrer der Oberschule Königsbrück nutzten den Tag, um den Besuchern einige Unterrichtsfächer, z.B. Englisch und Physik vorzustellen. Die Teilnehmer des Ganztagsangebotes „Stepp Aerobic“ sorgten mit Auftritten in der Turnhalle für gute Stimmung. Dazwischen präsentierte sich die Schülerband.

Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum

Prizjewjenje nowačkow na Serbsku wyšu šulu Budyšin a na Serbski gymnazij Budyšin

Aufnahme neuer Schüler an die Sorbische Oberschule und das Sorbische Gymnasium Bautzen

Information

Die Anmeldung der neuen Schüler an die Sorbische Oberschule und das Sorbische Gymnasium für das Schuljahr 2017/18 ist zu folgenden Zeiten möglich:

Sorbische Oberschule:	Sorbisches Gymnasium:
01. – 08.03.2017	02. – 08.03.2017
Montag – Mittwoch	Montag – Mittwoch
8:00 – 16:00 Uhr	7:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr	Freitag 7:30 – 13:00 Uhr

Tel.: 03591 527350

Tel.: 03591 52730

www.sorbische-ms-bautzen.de

www.sorbisches-gymnasium.de

Mitzubringen sind jeweils folgende Unterlagen:

- der ausgefüllte Aufnahmeantrag
- die Bildungsempfehlung der Grund- bzw. Oberschule im Original
- die Halbjahresinformation
- die Geburtsurkunde im Original (zur Einsicht)

Aufnahmekriterium:

Sprachkenntnisse in Sorbisch

Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen (SSBZ)
Friedrich-List-Straße 8, 02625 Bautzen



SOZIALVERSICHERUNG

Wir helfen bei Fragen und Anliegen

Landkreise und kreisfreie Städte im Freistaat Sachsen haben laut Gesetz die Aufgabe, als sogenannte Versicherungsämter tätig zu sein. Als solche sollen sie zwischen den Trägern und den Versicherten der Sozialversicherung als staatliche Stelle neutral und vermittelnd agieren. Im Landratsamt Bautzen werden die Aufgaben des sogenannten Versicherungsamtes durch das Sozialamt wahrgenommen.

Die zuständigen Kolleginnen und Kollegen beraten und unterstützen dabei die Bürger des Landkreises auf dem Gebiet der Sozialversicherung (gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung). Sie erteilen Auskünfte, nehmen Anträge auf, beglaubigen Unterlagen für diese

Zwecke und helfen bei der Beschaffung von Nachweisen. Sie beantworten Fragen und unterstützen bei der Zusammenstellung erforderlicher Unterlagen.

Wir nehmen u. a. folgende Anträge auf:

- Kontenklärung, auch im Rahmen des Versorgungsausgleiches
- Erteilung einer Rentenauskunft/ Renteninformation
- Überführung von Anwartschaften aus ehemaligen DDR-Zusatzversorgungssystemen
- Altersrenten
- Erwerbsminderungsrenten
- Hinterbliebenenrenten
- Rehabilitationsmaßnahmen

Alle erforderlichen Antragsvordrucke sind im Sozialamt vorrätig. Die Antragsaufnahme und Weiterleitung an den Rentenversicherungsträger erfolgt zum überwiegenden Teil in elektronischer Form.

Wir geben allgemeine Auskünfte zum Sozialversicherungsrecht:

- Rentenversicherungskonto/Rentenbeginn
- zuständige Leistungsträger
- Arbeitslosenversicherung im Rentenrecht
- Krankenversicherung im Rentenrecht
- Pflegeversicherung im Rentenrecht
- Unfallversicherung im Rentenrecht
- Beglaubigungen (kostenfrei) in Sozialversicherungsangelegenheiten

- Beantwortung von Fragen zu Leistungsbescheiden auf dem Gebiet der Sozialversicherung
- Aufnahme von Widersprüchen gegen Bescheide der Sozialversicherungsträger
- Erteilung von Hinweisen zum Verbleib von Lohnunterlagen bei fehlenden Rentenversicherungsnachweisen (z.B. Sozialversicherungsausweise der DDR, Entgeltbescheinigungen, Ausbildungsnachweisen/Zeugnissen)
- Aufnahmen von Zeugenerklärungen und Eidesstattlichen Versicherungen in Sozialversicherungsangelegenheiten
- Beglaubigung von Kopien und Unterschriften für Sozialversicherungszwecke

- Wahrnehmung von Amtshilfeersuchen der Sozialversicherungsträger

Wir halten ein umfangreiches Angebot aktueller Broschüren zu den verschiedensten Rententhemen bereit.

Wir helfen Ihnen gern im Rahmen eines persönlichen Gesprächs weiter. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin mit uns.

Kontakt:
Landratsamt Bautzen
Sozialamt
Taucherstraße 23, 02625 Bautzen
2. Etage, Zi. 216
Frau Hohlfeld
Tel. 03591/ 5251 50124

DAS STRASSENVERKEHRSAMT INFORMIERT

**Schulanmeldungen nach den Winterferien
Und wie kommt mein Kind dann in die neue Schule?**

Nach den Winterferien müssen sich viele Eltern gemeinsam mit ihren Kindern für eine weiterführende Schule (Oberschule oder Gymnasium) entscheiden.

Dabei sollte auch der Schulweg in die neue Schule rechtzeitig abgeklärt werden. Nicht jede Schule ist direkt vom Wohnort erreichbar. Fällt die Wahl auf eine nicht nächstgelegene Schule, muss in einigen Fällen mit erhöhten Kosten gerechnet werden.

Unser Anliegen ist es, die Schulen und die Eltern frühzeitig über den gewählten Schulbesuch und dessen Konsequenzen bei der Erstattung der Fahrkosten zu informieren, mögliche Zuzahlungen bzw. komplizierten Schulwege im Vorfeld abzuklären.

Schulen und Eltern können sich gern bei uns informieren, wie und in welcher Höhe die Kosten für den Besuch der künftigen Schule übernommen werden.

Anfragen diesbezüglich beantworten wir gern über die E-Mail-Adresse: schueler@lra-bautzen.de

Kommen Sie auf uns zu, wir helfen gern weiter.

Bevor Eltern kurz vor Schulbeginn überraschend Post mit einem „Zuzahlungsbescheid“ von uns erhalten, sollten die wichtigsten Informationen bereits vorher geklärt werden.

ZUKUNFTSTAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN

Kooperationspartner und -partnerinnen zum Girls' Day und Boys' Day gesucht!



Sie wollen dabei sein? Dann melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 15. März an.

Der bundesweite 15. Girls' Day und der 13. Boys' Day finden in diesem Jahr am 27. April statt.

Gegen Geschlechterklischees: Wer die Chancen des Girls' Days oder des Boys' Days nutzen möchte, melde sich bitte bis zum 15. März 2017 an.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen sucht dafür Mitstreiter und Mitstreiterinnen aus der Region:

- Unternehmen
 - Schulen
 - sonstige Institutionen
- die interessierten Jugendlichen der Klassen 5 bis 10 die Möglichkeit geben wollen, Einblicke in ihren Betrieb zu erhalten, um so das Interesse für eine spätere Berufswahl zu wecken.

Angesprochen sind Betriebe mit Berufsfeldern, in denen der weibliche beziehungsweise männliche Anteil unter 40 Prozent liegt. Jungen erhalten Informationen in Berufen, die als frauendominiert gelten

und Mädchen erhalten Einblicke in männerdominierte Berufsfelder. Dabei können Stärken und Interessen in den verschiedenen Feldern ausgelotet werden.

Ziel ist es, den Möglichkeitshorizont für die spätere Berufswahl über die vermeintlichen durch das Geschlecht gesetzten Grenzen hinweg zu erweitern.

Die jeweils spezifische Ansprache ermöglicht den Jugendlichen, neue Berufe mit vielfältigen Perspektiven kennen zu lernen und erschließt so zusätzlichen Fachkräftenachwuchs.

Der Aktionstag wird durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, gefördert und durch den begleitenden Arbeitskreis unterstützt.

Unternehmen, Schulen und Institutionen, die sich am Girls' Day oder am Boys' Day beteiligen möchten, melden sich bitte bis zum 15.03.2017 auf diesen Seiten an: www.girls-day.de www.boys-day.de

PREIS DER EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA 2016/2017

Beste grenzüberschreitende Kooperation gesucht

Auch 2017 möchte die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa beispielgebende Partnerschaften in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit würdigen und zur Nachahmung empfehlen. Die Besten werden ausgezeichnet.

Ab sofort werden Bewerbungen für die Beste grenzüberschreitende Kooperation entgegen genommen. Annahmeschluss ist der 29.09.2017.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen und auch Privatrechts sowie Einzelpersonen, die ihren Sitz in der Euroregion



Neisse-Nisa-Nysa haben bzw. hier wohnhaft sind.

Eine trinationale Jury wird die Einsendungen bewerten und über die Preisträger entscheiden.

Das Bewerbungsformular zum Preis der ERN 2016/2017

und weitere Informationen finden Sie unter www.neisse-nisa-nysa.org.

Ansprechpartner: Frau Kugler, Tel: 03583 57500

Die feierliche Preisverleihung findet im IV. Quartal 2017 statt.

Das Projekt wird aus dem Kleinprojektfonds der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014 – 2020 gefördert.

ENERGIEAGENTUR

4. Bautzener Energieforum – Digitalisierung der Energiewende



Am 23. März 2017 führt die Energieagentur des Landkreises Bautzen gemeinsam mit der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, der Staatlichen Studienakademie Bautzen und dem Technologieförderverein Bautzen e. V. das 4. Bautzener Energieforum durch. Dazu laden wir herzlich ein.

Inhaltlich beschäftigen sich die Fachvorträge mit der Digitalisierung der Energiewende, die durch das am 2. September 2016 in Kraft getretene Messstellenbetriebsgesetz geregelt wird. Das Gesetz legt unter anderem fest, dass Stromkunden mit entsprechendem Jahresverbrauch den Einbau

eines digitalen Stromzählers durch den Energieversorger akzeptieren müssen. Zunächst betrifft die Regelung Verbraucher mit einem Strombezug von über 10.000 kWh pro Jahr. In den kommenden Jahren werden dann schrittweise Stromkunden mit niedrigeren Verbräuchen in die gesetzliche Regelung einbezogen.

Nach dem Vortragsprogramm erhalten die Teilnehmer der Veranstaltung die Möglichkeit, das Energiezentrum der

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH zu besichtigen. Zur Deckung der Kosten für Mittagessen und Bustransfer zum Energiezentrum wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 5 Euro erhoben. Studenten zahlen 3 Euro, Schüler und Auszubildende bekommen freien Eintritt.

Bitte melden Sie sich bei Teilnahmeinteresse telefonisch oder per E-Mail bis zum 17. März 2017 bei der Energieagentur des Landkreises an.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf den Internetseiten der Energieagentur des Landkreises Bautzen unter www.tgz-bautzen.de/energieagentur und des Fördervereins der Studienakademie Bautzen e.V. unter <http://verein.ba-bautzen.de>.

Kontakt: Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

PROGRAMM

08:30 Uhr
Registrierung der Teilnehmer und
Entrichtung der Teilnahmegebühr

09:00 Uhr
Eröffnung der Veranstaltung
Prof. Dr. Jürgen Besold,
Geschäftsführer TGZ Bautzen
GmbH und Leiter der Energieagentur
des Landkreises Bautzen

09:10 Uhr
Grußwort des Landkreises Bautzen
Michael Harig,
Landrat des Landkreises Bautzen

09:20 Uhr
Grußwort der Stadt Bautzen
Alexander Ahrens,
Oberbürgermeister der Stadt Bautzen

09:30 Uhr
Dezentral, digital, rational:
Energiewende aus sächsischer Sicht
Dr. Dirk Orlamünder, Sächsisches
Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

VORMITTAGSPROGRAMM

Moderation
Prof. Dr. Jürgen Besold
Geschäftsführer TGZ Bautzen GmbH
Dieter Gruner
Dozent an der Staatlichen
Studienakademie Bautzen

10:10 Uhr
Technische Umsetzung von Smart
 Metern
Dr. Mike Heidrich,
Staatliche Studienakademie Bautzen

10:35 Uhr Fragen
11:10 Uhr
Verbrauchsdatenerfassung –
Status quo und Zukunft
Prof. Dr. Jörg Lässig, Institut für
Nachhaltigkeitsanalytik und
-management UG

11:35 Uhr Fragen
11:45 Uhr
Schaufenster Intelligente Energie
Dr. Henning Medert,
BDEW Bundesverband der
Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

12:10 Uhr
Fragen, anschließend Mittagspause
Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

NACHMITTAGSPROGRAMM

Moderation
Volker Bartko
Geschäftsführer Energie- und
Wasserwerke Bautzen GmbH
Prof. Dr. Wolfgang Weiß
Studiengangsleiter Elektrotechnik
an der Staatlichen
Studienakademie Bautzen
13:15 Uhr
Die Digitalisierung der Wohnung
und der Mensch
Rainer Richter, Verband Sächsischer
Wohnungsgenossenschaften e.V.

13:40 Uhr Fragen
13:50 Uhr
Chancen und Risiken der Digitali-
sierung für private Verbraucher
Carla Groß, Verbraucherzentrale
Sachsen - Energieberatung

14:15 Uhr Fragen
14:25 Uhr
Schlusswort, individuelle Gespräche
Volker Bartko, Energie- und
Wasserwerke Bautzen GmbH
15:00 Uhr
Bustransfer oder individuelle Anreise
zum Energiezentrum Bautzen der
Energie- und Wasserwerke Bautzen
GmbH
(Wir weisen darauf hin, dass auf dem
Gelände des Energiezentrums keine
Parkplätze zur Verfügung stehen.)

ENERGIEZENTRUM BAUTZEN

15:30 Uhr
Führung im Energiezentrum
Bautzen mit Besichtigung der
Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
und des Energieturms
Adresse: Thomas-Müntzer-Straße 4
02625 Bautzen



Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO)

Verstärkung gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt, befristet für 2 Jahre

**eine/n Verantwortliche/n in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Online-Redaktion und Projektarbeit im touristischen Marketing**

Die MGO wurde 2002 gegründet und hat sich als von den Unternehmern, Kammern und Verbänden, politischen und gesellschaftlichen Akteuren sowie der regionalen Öffentlichkeit anerkannte Gesellschaft der Landkreise Bautzen und Görlitz sowie der Sparkassen der Oberlausitz und dem Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien e.V. etabliert. Kerngeschäft ist die professionelle Vermarktung der Region Oberlausitz im nationalen und internationalen Standortwettbewerb aus einer Hand für die Wirtschafts- und Ferienregion Oberlausitz unter der Dachmarke „Oberlausitz“ nach außen.

Die vollständige Stellenausschreibung ist zu finden unter:
www.oberlausitz.com/stellenausschreibung

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte bis zum 28.02.2017 per Post oder per E-Mail unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins zu.

Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Geschäftsführer, Herr Olaf Franke
Humboldtstr. 25, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 / 48770
Telefax: 03591 / 487748
E-Mail: bewerbung@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com

oberlausitz.
DAS VIELECHANCENLAND

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Koordinator/in für
Kulturelle Bildung gesucht

Im Kultursekretariat des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, Standort Görlitz, ist zum 01.07.2017 eine Stelle als Koordinator/in für Kulturelle Bildung vorerst befristet bis zum 30.06.2019 nach § 14 Abs. 2 TzBfG mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Diese Teilzeitstelle wird vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung nach der Entgeltgruppe 9c TVöD vergütet.

Bewerbungsschluss ist der 15.03.2017
Detaillierte Informationen finden Sie unter:
<http://www.kulturraum-oberlausitz.de/aktuelles/>

Ansprechpartner:
Joachim Mühle
Tel. 03581 663-9400

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ist ein Pflichtzweckverband nach dem Gesetz über die Kulturräume Sachsens. Seine Hauptaufgabe besteht in der finanziellen Unterstützung der Träger regional bedeutsamer kultureller Einrichtungen und Maßnahmen. Die Mitglieder des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien sind die Landkreise Bautzen und Görlitz.



Informationen zum Straßenbau

K 7229 - Instandsetzung der Kreisstraße von der S 112 bis einschließlich Ortsdurchfahrt Maltitz

Der Landkreis Bautzen führt zur Beseitigung der Schäden des Junihochwassers 2013 seit April 2016 eine Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt Maltitz auf der K 7229 durch.

Ab dem 13. März 2017 werden die Bauarbeiten fortgeführt. Die Baumaßnahme erfolgt unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr. Sie wird ab Haus Nr. 49 in Richtung Staatsstraße in zwei Bauabschnitten weitergeführt

- 1. Bauabschnitt von Haus Nr. 49 bis zur kommunalen Straße in Höhe Spedition Göttlich.
- 2. Bauabschnitt von der kommunalen Straße in Höhe Spedition Göttlich bis zur Staatsstraße.

Zudem erfolgen Restarbeiten auf den Abschnitten mit fertiggestellter

Fahrbahn, wie das Schließen des Gehweges. Eine Umleitung wird ausgewiesen. Eine detaillierte Information zum Bus- und Schulbusbetrieb für Maltitz erfolgt gesondert.

K 7227 - Wiederherstellung der Kreisstraße von der S 112 bei Särka bis zur S 110 in Rodewitz

Ebenfalls seit April 2016 erfolgt die Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt Särka auf der K 7227.

In Abhängigkeit der Wetterlage werden auch hier ab dem 13. März 2017 die Bauarbeiten in Särka fortgeführt. Die Abarbeitung der Restleistungen, wie das Schließen der Fahrbahnränder, das Wiederherstellen der Einfriedung und die Rasenansaat erfolgt unter halbseitiger Fahrbahnsperrung.

Die Bushaltestelle verbleibt aufgrund der Baumaßnahme in Lauske an der Pflaumenallee.

Vorabinformation B 98 – Erneuerung Entwässerungsrinne am Bahnübergang in Neukirch/Lausitz

In den Osterferien 2017 vom 12.04.2017 (ab 17.00 Uhr) bis voraussichtlich 19.04.2017 wird unter Vollsperrung (für den gesamten Verkehr) an der B 98 am Bahnübergang in Neukirch die Entwässerungsrinne erneuert.

Die Umleitung wird über die S 119, S 117 und S 116 in beiden Richtungen führen.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die Maßnahme und sich bereits jetzt auf die Verkehrsbehinderungen einzustellen.

Weitere Informationen folgen in der Ausgabe des Amtsblattes Monat März 2017 und in der Tagespresse Ende März/ Anfang April.

LANDKREIS BAUTZEN

Willkommensbroschüre für Flüchtlinge veröffentlicht



„Willkommen im Landkreis Bautzen“ so lautet der Titel der jetzt vom Landkreis Bautzen herausgegebenen Broschüre. Das Heft soll Neuankommenden den Start im Landkreis Bautzen erleichtern. Die Willkommensbroschüre ist vor allem für Asylsuchende gedacht.

Heft finden Flüchtlinge wichtige Kontakte, Adressen und Ansprechpartner, aber auch Tipps zum Leben in Deutschland allgemein, die im Alltag von Nutzen sein sollen.

<http://www.landkreis-bautzen.de/14007-20355.html>



Sie wurde in acht Sprachen übersetzt und wird momentan an den Standorten des Ausländeramtes ausgegeben. Sie kann aber auch auf der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden. In dem



3 INTERNATIONALE FEUERWERKE Finnland | Polen | Tschechien

Hubschrauberrundflüge · Rundflüge
verschiedene Kinderanimationen

Showsprung „ParaComets“

Como Vento – die Trommelshow

Lasershow · Flammenshow · Böllerschießen

Gute-Nacht-Geschichte

Live-Band
„WhetStones“

Das Feuerwerks-
spektakel
in Görlitz

FLUGPLATZ
in Flammen

am 17.06.2017

www.flugplatz-in-flammen.de

Eintritt: VVK 10,00 Euro zzgl. VVK-Gebühr | Ak 15,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei | 1,00 Euro Parkgebühr



Vorverkaufsstellen

- Görlitz, Information, Obermarkt 32
- Stadtschleicher Görlitz, Obermarkt 13
- Top Fit, Görlitz, Zittauer Str. 13
- Touristinfo Niesky, Zinzendorfplatz 8
- Touristinfo Löbau, Altmarkt 1
- Bad Muskau, Schloßstr. 6
- Sächsische Zeitung, Bautzen, Lauengraben 18
- Touristinformation Zittau, Markt 1

Onlinetickets: www.flugplatz-in-flammen.de

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 02-2017

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

Kostenlos parken im Kornmarkt-Center: Das geht vom 13. – 25. März 2017. Einfach in Summe für 50 Euro oder mehr im Center einkaufen, Kassenbons an unserer Kundeninformation im 2. OG vorzeigen und schon wird die Parkkarte freigeschaltet. Viel Spaß beim Shoppen!

Waren Sie schon in der umgebauten Filiale von Liberty Woman? Dann wird es Zeit, denn die Wiedereröffnungsangebote warten nicht allzu lange.

Ab 13. März erwartet sie im Kornmarkt-Center die Ausstellung Faszination Racing für zwei Wochen. Schauen Sie auch nach der Gewinnspielbox. Es gibt tolle Tickets für den Sachsenring zu gewinnen.

Sportfotograf zeigt faszinierende Motive auf der Ladenstraße

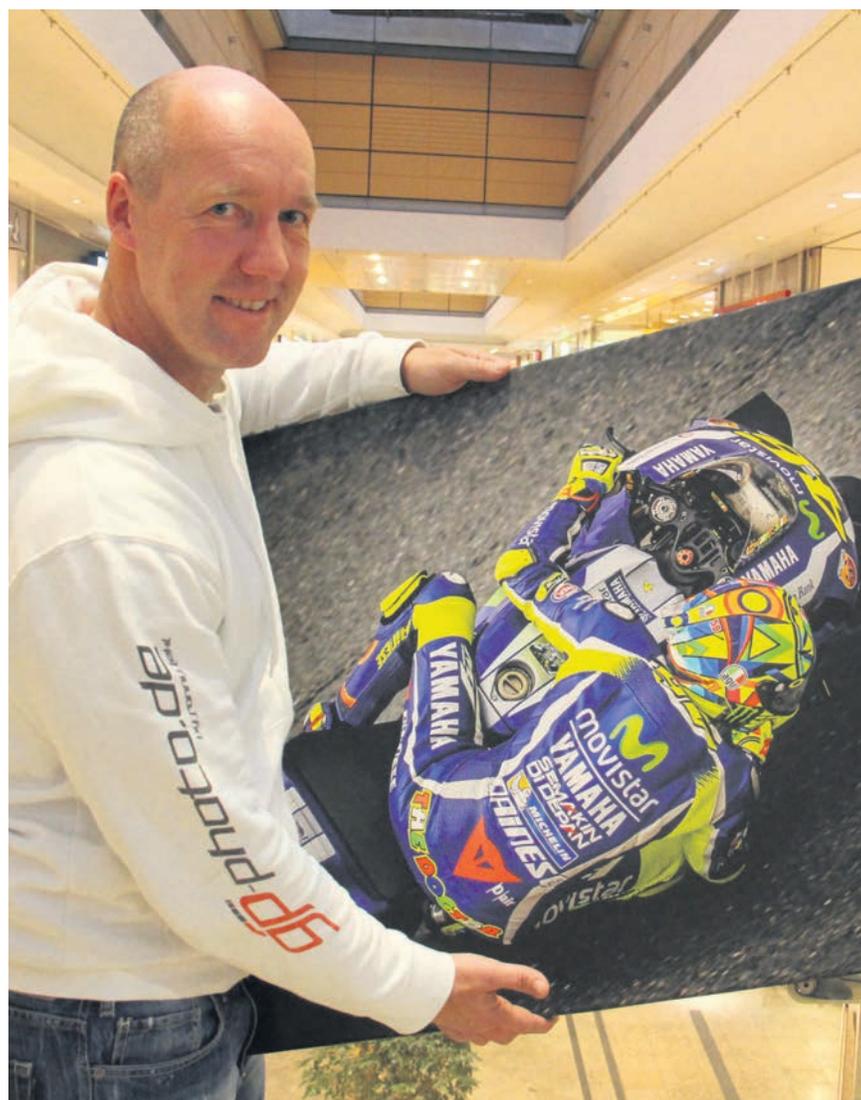
„FASZINATION RACING“

Vom 13. bis zum 23. März stellt Ronny Lekl aus Sohland im Kornmarkt-Center großformatige Bilder aus, die er auf den Motorrad-Rennstrecken auf der ganzen Welt geschossen hat.

Seit 2006 ist Ronny Lekl, Baujahr 1975, als Fotograf an den Rennstrecken der Welt unterwegs. Er liebt die Action, den Sound der Motoren und den Thrill der Geschwindigkeit. In mehr als zehn Jahren haben sich auf seinen Festplatten tausende Bilder angesammelt. Regelmäßig veröffentlicht er seine aktuellen Aufnahmen in Motorsportzeitschriften und beteiligt sich an Wettbewerben.

Doch nun möchte er auch die Besucher des Kornmarkt-Centers an seiner Begeisterung für den schnellen Sport teilhaben lassen. Der Sohlander hat deshalb 24 seiner schönsten Motive herausgesucht und wird sie vom 13. bis zum 23. März - kurz vor dem Saisonstart - in einer faszinierenden Ausstellung vorstellen. Zu sehen sind neben reinen Sportfotos auch künstlerisch verfremdete Motive, die, auf Leinwand aufgebracht, sich im Grenzbereich zwischen Fotografie und Malerei bewegen.

Ergänzt werden soll die Schau durch ein echtes Rennmotorrad und Rennsportzu-



behör. Die Besucher können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Wer mit darüber abstimmt, welches Motiv das Schöns-

te ist, hat die Chance, Eintrittskarten für den Großen Preis auf dem Sachsenring und weitere Preise zu gewinnen.



300 ROSEN FÜR DIE FRAUEN AM 8. MÄRZ

Seit nunmehr fast 100 Jahren wird alljährlich der 8. März als Internationaler Frauentag begangen. Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin gilt als Vorkämpferin für einen solchen Tag, der in der Zeit um den Ersten Weltkrieg ins Leben gerufen wurde, um auf die fehlende Gleichberechtigung von Frauen aufmerksam zu machen. Auch um den Kampf um das Frauenwahlrecht ging es. Für die Frauen von heute ist das alles kein Thema mehr. Dennoch sind sie oft durch Beruf und Familie doppelt belastet. Deshalb gibt es im Kornmarkt-Center an diesem Tag, der 1921 erstmals begangen wurde, als Dank an alle Frauen rote Rosen, die von freundlichen Hostessen verteilt werden. 300 der blühenden Schönheiten sollen am 8. März ab dem Nachmittag in der Ladenstraße im Kornmarkt-Center Bautzen an die Frau gebracht werden.

Liberty Woman präsentiert sich im neuen Gewand

FRISCHEKUR FÜR MODEBOUTIQUE

Seit 2005 ist Liberty Woman im Kornmarkt-Center ansässig. Nach mehr als zehn Jahren war nun eine Auffrischung des Outfits angesagt.

Die Modeboutique blieb deshalb vom 13. bis zum 22. Februar geschlossen. In dieser Zeit wurde alles gründlich umgekrempelt. An die Wände kam frische Farbe und an die Decke eine neue Beleuchtung. Auch die komplette Inneneinrichtung wurde erneuert. Das betrifft auch die Stellwände hinter den Schaufenstern. Der Kassenbereich wurde umverlegt und auch die Umkleidekabinen bekamen einen neuen Platz. Sie sind jetzt auch geräumiger. Der Fußboden wurde im aktuellen Vintage-Look gestaltet. Anlässlich der Wiedereröffnung gab und gibt es vom 23. bis zum 25. Februar günstige Angebote bei Liberty Woman. Außerdem wurden die aktuellen Modifarben präsentiert.



So sah die Boutique Liberty Woman vorher aus. Lassen Sie sich nu vom neuen Ambiente überraschen.

Die Motorsport-Welt auf der Ladenstraße

SEIT 2006 AUF DEN RENNSTRECKEN UNTERWEGS

Herr Lekl, eine solche Ausstellung, wie Sie sie vom 13. bis zum 25. März präsentieren, hat es im Kornmarkt-Center wohl noch nie gegeben. Wie kam es dazu?

Ich bin nun schon seit mehr als zehn Jahren mit der Kamera an den Rennstrecken dieser Welt unterwegs. Dabei sind unzählige Fotografien entstanden. Nur ein Teil davon wird regelmäßig in Rennsportfachzeitschriften veröffentlicht. Ich möchte nicht, dass die Bilder ungesehen auf den Festplatten vor sich hinschlummern, sondern will ein breites Publikum an meiner Freude am Rennsport teilhaben lassen. Deshalb wandte ich mich an den Center-Manager Christian Polkow zwecks einer Ausstellung. Ich stieß bei ihm auf offene Ohren.

Woher rührt Ihre Begeisterung für den Motorsport?

Ich bin seit meinem 18. Lebensjahr und bis vor zwei Jahren selbst Motorrad, eine Yamaha R1 gefahren. Wenn man einmal vom Motorsport-Virus befallen ist, kommt

man davon nicht mehr los, auch wenn man wegen der Familie andere Prioritäten setzt. 2004 begann ich Autogramme von Rennsportlern zu sammeln. Dabei lernte ich einen in Tschechien lebenden Deutschen kennen, der in der Motorsportwelt fotografierte. Ich dachte mir, was der kann, das kannst du auch!

Bei welchen Ereignissen fotografieren Sie hauptsächlich?

Ich konzentriere mich vor allem auf die Moto GP Weltmeisterschaften. Hauptsächlich bin ich dabei in Europa unterwegs. Ich besuchte aber auch Rennen in den USA und Malaysia. Insgesamt finden jährlich 18 Rennen der GP Serie statt. Davon besuche ich ungefähr zehn.

Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Begonnen habe ich eigentlich ohne jeglichen Plan. Ich habe mir nach dem Motto Learnig by doing alles selbst autodidaktisch beigebracht. Von Anfang an fotografierte ich digital. Ich nutze



zwei Canon-Kameras, eine 1 DX und eine 1 DMK 4. Hauptsächlich arbeite ich mit Festbrennweiten. Wichtig ist dabei ein 400er Teleobjektiv. Natürlich bediene ich mich auch der Möglichkeiten, welche die Bildbearbeitung bietet. Das treibe ich mittlerweile so weit, dass ich die Fotografien so bearbeite, dass sie künstlerischen Ansprüchen genügen. Auf Leinwand aufgebracht können sie so auch als Zimmerschmuck dienen. Da ich seit 2015 selbstständig bin, biete

ich Kunden auch die Möglichkeit, ihre eigenen Fotografien von mir bearbeiten zu lassen. Ich lasse auch Kalender drucken, die jeweils ab 1. September für das kommende Jahr erhältlich sind.

www.gp-photo.de

ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung des Sportfotografen Ronny Lekl aus Sohland ist vom 13. bis zum 25. März im Kornmarkt-Center zu sehen. Am ersten Ausstellungstag wird der Fotokünstler persönlich anwesend sein. Zu sehen sind 24 großformatige Bilder von Rennsportveranstaltungen in aller Welt aus den Jahren zwischen 2006 und 2016. Ergänzt wird die Schau durch ein Rennmotorrad und entsprechendes Zubehör. Die Besucher können für ihr Lieblingsbild votieren. Zu gewinnen sind unter anderem Tickets für den Großen Preis vom Sachsenring.

NATURSCHUTZSTATION NESCHWITZ

Naturschutzqualifizierung für Landnutzer

Auch in der neuen Förderperiode 2015-2020 steht das Angebot der betriebsindividuellen „Naturschutzqualifizierung für Landnutzer“ (ehemals Naturschutzberatung) für landwirtschaftliche Betriebe und andere Landnutzer in Sachsen kostenlos zur Verfügung.



(EOH) der Grünlandbewirtschaftung

Ansprechpartner im Bereich des Altkreises Bautzen:
 Ina Bartsch: ina.bartsch@naturschutz-neschwitz.org
 Mario Keitel: mario.keitel@naturschutz-neschwitz.org
 Angelika Schröter: angelika.schroeter@naturschutz-neschwitz.org
 Naturschutzstation Neschwitz e.V.
 Park 1, 02699 Neschwitz
 Tel.: 035933/30077



Es gibt folgende verschiedene Qualifizierungsangebote:

- Arten und ihre Lebensstätten sowie deren Biotopverbund auf den Betriebsflächen
- Beratung zu naturschutzgerechten Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen, die zum nachhaltigen Erhalt dieser Schutzgüter notwendig sind

- Informationen über Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen und ggf. weitere Finanzierungsmöglichkeiten sowie die fachliche Qualifizierung zur erfolgreichen Beantragung dieser Mittel
- Die fachliche Begleitung zur Gewährung einer fachgerechten Umsetzung naturschutzgerechter Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen
- betriebsindividuelle Beratung zur Ergebnisorientierten Honorierung

SACHSENFORST

Forstliche Förderung in Sachsen

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014) gestellt werden – Antragsstichtag für alle Vorhaben ist der 31. März 2017.

- Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen in besitzübergreifender Zusammenarbeit von mindestens zwei Waldbesitzern
- Anlagen zur Waldbrandüberwachung für kommunale Träger

Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, die in den Jahren 2017 bis 2019 ausgeführt werden sollen. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag einzureichen bei: Staatsbetrieb Sachsenforst Obere Forst- und Jagdbehörde - Außenstelle Bautzen Paul-Neck-Straße 127 02625 Bautzen

Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung der geplanten Maßnahme mit dem zuständigen Revierförster unbedingt zu empfehlen.

www.sachsenforst.de

- Die Aufrufe betreffen folgende Fördermaßnahmen:
- Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen
 - Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten
 - Walderschließung mit Holzabfuhrwegen und Holzlagerplätzen

Die Informationen zur Antragstellung und die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

ABFALLWIRTSCHAFT

Schadstoffsammlung in Cunewalde

Aufgrund von Baumaßnahmen ändert sich der Tourenplan in Cunewalde für das Schadstoffmobil im Frühjahr 2017

24.03.17, 10:45 bis 11:45 Uhr – Cunewalde, nahe Fleischerei Hempel, an der ehemaligen Bahnlinie

24.03.17, 14:00 bis 14:30 Uhr – OT Schönberg, Containerplatz

24.03.2017 – OT Weigsdorf-Köblitz, ehemaliger Gutshof gegenüber Weigsdorfer See – Standort entfällt

Einzelnachhilfe
 schnell - intensiv - erfolgreich

alle Fächer Schultypen Klassen

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

ABACUS Bautzen
 Tel. 03591 - 27 60 51
www.abacus-nachhilfe.de

Haus - Hof - Land gesucht!

Ihr Spezialmakler für Wohnhäuser Bauernhöfe Ackerland Grünland Wald



Kostenfreie Beratung & Marktwertermittlung

HAUSHOFLAND.COM
 MARTIN HILLIGARDT IMMOBILIENMAKLER

☎ 035935 21514
 ✉ immo@haushofland.com

BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR



AUTO LENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
 Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

RAB RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlagen

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller

Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42

02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • info@rab-roeser.de

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE



- Wintergärten
- Terrassendächer
- Haustüren
- Fenster



Walther-Wolff-Straße 5
 01855 Sebnitz
 Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
 BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499